

# 25 Jahre

Tennisclub Neckartailfingen e.V.  
1971–1996



**Schlüsselfertige Erstellung  
von Reinräumen**



**Daldrop +  
Dr. Ing. Huber**

**Klimaanlagen  
Reinraumsysteme**

Daldrop + Dr. Ing. Huber GmbH  
Kalkofenstraße 1  
72666 Neckartailfingen  
Telefon 07127/1803 -0  
Telefax 07127/3839

**Die Firma Daldrop**

gratuliert dem

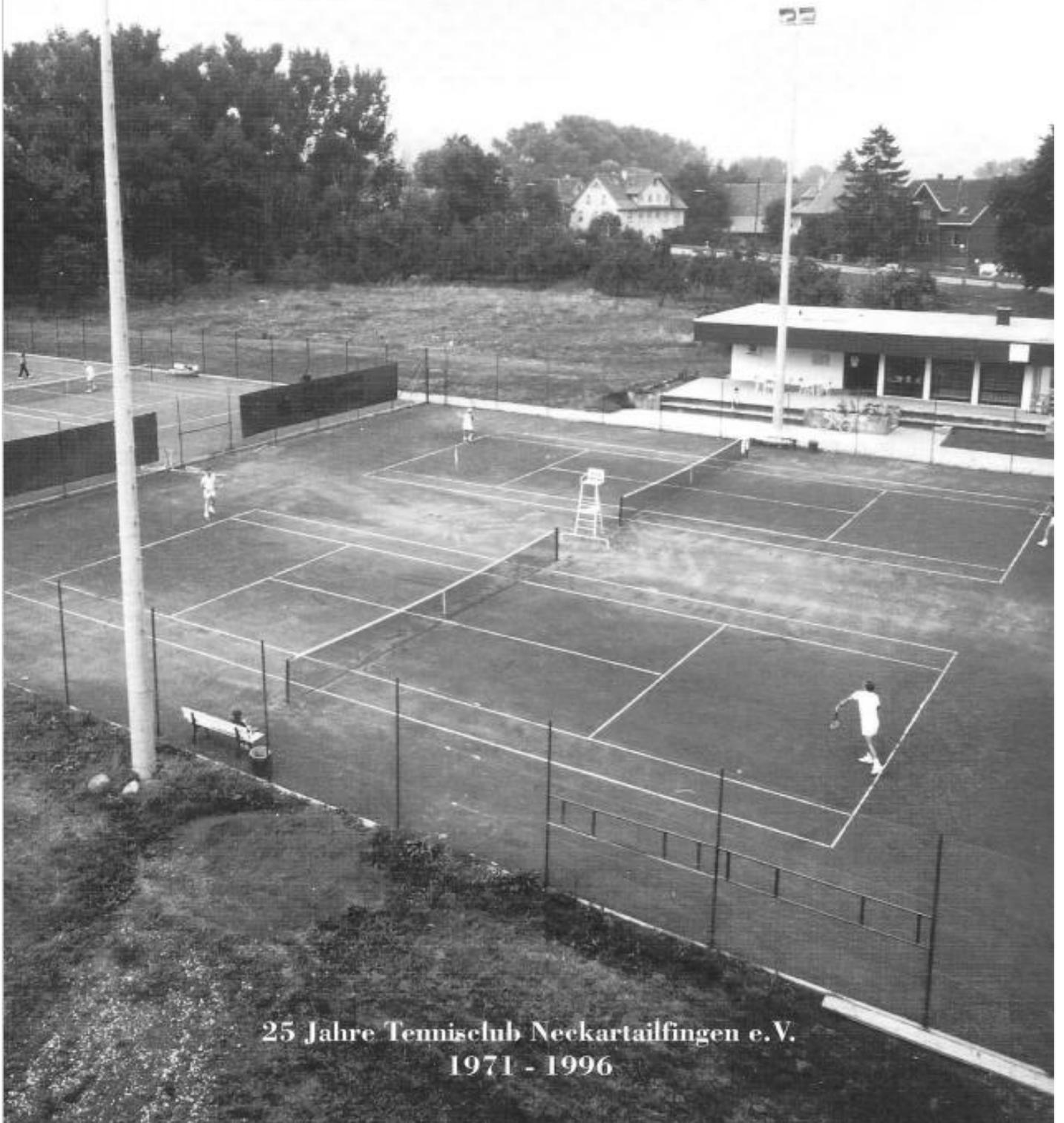
**Tennisclub Neckartailfingen**

zu seinem 25jährigen Bestehen

**25 Jahre**  
**Tennisclub Neckartailfingen e.V.**



Tennisclub  
**TCN**  
Neckartailfingen e.V.



25 Jahre Tennisclub Neckartailfingen e.V.  
1971 - 1996

# Inhaltsverzeichnis

## Grußworte

Erwin Teufel, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg .....	4
Dr. Hans Peter Braun, Landrat des Landkreises Esslingen .....	4
Hermann Seiffert, Vorsitzender des Sportkreises Esslingen im WLSB .....	5
Willi Preißing, Bürgermeister der Gemeinde Neckartailfingen .....	5
Ulrich Lange, Vorsitzender des Bezirks 6 im Württembergischen Tennisbund .....	6
Karl-Heinz Steidle, Erster Vorsitzender des TC Neckartailfingen .....	7
<b>Aller Anfang ist schwer</b> (Die ersten Schritte auf dem Weg zum TCN) .....	9-11
<b>Im Laufe der Zeit</b> (Wichtiges und weniger Wichtiges) .....	13-21
<b>We are the Champions</b> (TSV Vereinsmeister Aktive 1971 - 1995).....	23
<b>Sieger und Plazierte bei den Vereinsmeisterschaften 1995</b> .....	24
<b>Spiel, Satz und manchmal auch Sieg</b> (Die Mannschaften) .....	25-29
<b>„Wasser Marsch“</b> (Die Hochwasserkatastrophen von 1978 und 1990).....	30-31
<b>Alles auf einen Blick</b> (Namen, Statistiken, Ereignisse und ...) .....	33-34
<b>Der Filzball</b> (Ballade vom Tennisspielen).....	34
<b>Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen</b> (Rückblick auf die Vereinsausflüge) .	35-37
<b>Lieber Feste feiern als feste Nahrung</b> (25 Jahre Jubel, Trubel, Heiterkeit) .....	39-43
<b>Der TCN in Stichworten</b> (Für alle, die ihn noch nicht kennen) .....	43
<b>Wer kann Mitglied werden und was kostet es ?</b> .....	45
<b>Wir sagen Dankeschön</b> .....	47
<b>Beherzigung</b> (Ein Gedicht zum Nachdenken) .....	47
<b>Die zehn Gebote für notorische Miesmacher in Vereinen</b> .....	48
<b>Impressum</b> .....	48

**Grußwort von Erwin Teufel,  
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg**

## „Moderner, aktiver Verein“

Für die Freunde des Weißen Sports sind „Spiel, Satz und Sieg“ elektrisierende Worte. Dies gilt sicher auch für die Mitglieder des Tennisclubs Neckartailfingen e. V., der sein 25jähriges Bestehen feiert. Meine herzlichsten Glückwünsche zu diesem Jubiläum.



Vor 25 Jahren fanden sich engagierte „Gleichgesinnte“ zusammen. Die damals versammelten Freunde des Tennissports hatten alle nur einen Wunsch: Ein Verein sollte gegründet werden, um die Freude am gemeinsamen Tennisspielen in „geordnete Bahnen“ zu lenken.

Der Tennisclub Neckartailfingen präsentiert sich heute als moderner, aktiver Verein mit vielen Mitgliedern. Ein wachsendes Gesundheitsbe-

wußtsein, ein geändertes Freizeitverhalten, auch das Bedürfnis der Menschen nach gemeinsamem Erleben lassen den Sportvereinen in unserem Land eine immer größere Bedeutung zukommen. Sie sind zu einem prägenden, unentbehrlichen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Baden-Württemberg geworden.

Mein herzlicher Dank gilt all denen, die aktiv dazu beigetragen haben, den Tennisclub zu einem angesehenen und erfolgreichen Verein zu machen, der sich auch um die vielen Hobby- und Freizeitsportler und nicht zuletzt um die Jugendlichen kümmert.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des Tennisclubs Neckartailfingen e. V. fröhliche und harmonische Jubiläumsfeierlichkeiten, eine schöne Einweihung des Anbaus an das Clubhaus sowie ein weiterhin lebendiges Vereinsgeschehen mit den verdienten sportlichen Erfolgen. ■

**Grußwort von Dr. Hans Peter Braun, Landrat des Landkreises Esslingen**

## „Freude und Vergnügen“

Ich gratuliere den Mitgliedern des Tennisclubs Neckartailfingen herzlichst zu ihrem 25jährigen Vereinsjubiläum.

Tennis ist eine Sportart, die im vergangenen Vierteljahrhundert immer mehr an Popularität gewonnen hat. Hierfür sind nicht nur die Erfolge deutscher Tennisstars verantwortlich.

Tennis bringt Freude und Vergnügen und fördert den Gemeinschaftssinn. Tennis sorgt für einen körperlichen Ausgleich zu unserer überwiegend bewegungsarmen Zeit und unterstützt so die Entspannung von den täglichen Belastungen.

Genügend Gründe also, die diesen Sport zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ein beliebter Freizeitsport, der uns allen hilft, ein wenig Abstand zu finden von der Alltäglichkeit.

Ich wünsche dem Tennisclub Neckartailfingen und all seinen Mitgliedern und Freunden einen erfolgreichen Verlauf des Jubiläumjahres und weiterhin viel Spaß bei Sport und Spiel. ■



## Grußwort von Willi Preißing, Bürgermeister von Neckartailfingen

### „Auf gutem Kurs“

Der Tennisclub Neckartailfingen als einer der jüngeren Vereine der Gemeinde Neckartailfingen kann mit Genugtuung und Stolz auf seine Entwicklung in den 25 Jahren seines Bestehens zurückblicken.

Mit dem Bau von zwei Tennisplätzen im Jahre 1969 wollte die Gemeinde die sportliche Infrastruktur erweitern. Dieses Ziel wurde erreicht, weil damit auch der Tennisclub Neckartailfingen gegründet, allen Altersschichten der Bevölkerung von Neckartailfingen und den umliegenden Gemeinden neue sportliche Aktivitäten für jung und alt ermöglicht wurden und der Verein neben einem Clubgebäude weitere vier Tennisplätze und eine Schlagwand herstellte. Der Verein konnte nach seiner Gründungsphase von einer generellen Veränderung der Einstellung zum Tennissport profitieren, der zu einem Breiten- und Volkssport geworden ist und auch in Neckartailfingen einen unwahrscheinlichen Aufschwung genommen hat.

Den heutigen hohen Angebotsstandard hat sich der Verein in erster Linie selbst geschaffen. Die Unterstützung der Gemeinde, großzügige Flächenüberlassungen und auch finanzielle Hilfen waren fundamentale Stützen für die Vereinsentwicklung, die sich vor allem auch aus kom-

munalpolitischer Sicht gelohnt haben. Der Tennisclub leistet für Jugendliche und Erwachsene einen wichtigen Beitrag, mit der ständig gewachsenen Freizeit in unserer Gesellschaftsordnung sinnvoll umzugehen.

Gut motivierte, ehrenamtliche Vereinsvorstandsmitglieder haben das Vereinsschiff auf guten Kurs gebracht und gehalten, und sie haben dabei oftmals Mut und Weitblick bewiesen.

Auch namens des Gemeinderats gratuliere ich dem Tennisclub Neckartailfingen zu seinem Jubiläum. Für den unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren danke ich allen, die den Verein gestützt haben, den Mitgliedern des Vorstandes, den Jugendbetreuerinnen und -betreuern, den Trainerinnen und Trainern sowie allen aktiven und passiven Mitgliedern. Ich wünsche dem TCN für die kommenden Jahre alles Gute, sportliche Erfolge, eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit und ganz besonders einen harmonischen Verlauf des Jubiläums und ein gutes Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. ■



## Grußwort von Hermann Seiffert, Vorsitzender des Sportkreises Esslingen im Württembergischen Landessportbund

### „Männer und Frauen voller Idealismus“

Zum 25-jährigen Jubiläum des Tennisclubs Neckartailfingen e.V. darf ich für den WLSB und für den Sportkreis Esslingen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche übermitteln

und verbinde gleichzeitig alle guten Wünsche für weitere erfolgreiche Vereinsjahre.

Der TCN, eine gemeinsame Idee, eine Interessengemeinschaft, führte Bürgerinnen und Bürger zusammen und daraus zu einer Vereinsgründung. Aus dieser Idee wurde bald etwas mehr



als nur Tennis. Es wurde Sport in seiner Breite und Freizeit, daraus aber auch Wettkampfsport. Beides verbindet, führt zu Begegnungen, Streßsituationen können abgebaut oder zumindest gemindert werden und kann damit zur eigenen Gesunderhaltung beitragen.

Daß aus der „Interessengemeinschaft Tennis“ im Laufe der 25 Jahre ein Verein, eine Gruppen- und Wettkampfgemeinschaft geworden ist, das beweisen die geschaffenen Vereinsanlagen, auch die gute, erfolgreich aktive sportliche Betätigung, wie auch eine erfolgreiche Jugendarbeit. Aber auch die geselligen unterhaltsamen Stunden bei Tennisbällen, Vereinsausflügen, Treffs, Hocks und anderen Festlichkeiten sind sicher eine Bereicherung für die Clubmitglieder wie auch Mitbürger. Gerade diese gesellschaftlichen Angebote und Veranstaltungen verbinden und

prägen einen Verein, in dem man sich wohl fühlen kann. Daß dies erreicht wurde, verdankt der Tennisclub Männern und Frauen, die voller Idealismus bereit waren und noch sind, den Aufbau und die Geschicke des Clubs tatkräftig in die Hand zu nehmen.

Ich nehme deshalb dieses Jubiläum gerne zum Anlaß, all den Männern und Frauen Dank zu sagen für ihr ehrenamtliches Engagement, danke aber auch all jenen, die sich erfolgreich für den Tennisclub und somit für den Sport und die Gemeinschaft eingesetzt haben. ■

### *Grußwort von Ulrich Lange, Vorsitzender des Bezirks 6 im Württembergischen Tennisbund*

## „Freizeitgestaltung für alle Lebensstufen“

Zum 25. Geburtstag darf ich dem Tennisclub Neckartailfingen ganz herzlich gratulieren.



Durch viel persönlichen Einsatz und aktive Mitarbeit der Vereinsmitglieder ist in den vergangenen Jahren in Neckartailfingen eine Anlage geschaffen worden, die alle mit Stolz erfüllen kann.

Der Tennissport ist in ganz besonderer Weise

geeignet, die Bürger aller Altersstufen und aller Schichten für die „soziale Offensive des Sports“ zu gewinnen. Wie kaum eine andere Sportart bietet Tennis ideale Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Lebensstufen.

Tennispielen macht Spaß und eignet sich hervorragend als Mittel zur körperlichen Fitness und Gesundheitsvorsorge.

Ich wünsche dem TC Neckartailfingen für die nächsten Jahre weiterhin viel Freude beim Spiel, ein kameradschaftlich geprägtes Vereinsleben und jetzt eine harmonische und fröhliche Geburtstagsfeier. ■

**Grußwort von Karl-Heinz Steidle, 1. Vorsitzender des TCN**



## „Ohne Zusammenspiel geht nichts“

Wagemut und Idealismus waren gefordert von den Frauen und Männern, die sich am 4. März 1971 im Gasthaus Schwanen zusammenfanden, um auf der Basis der „Interessengemeinschaft Tennis“ den Tennisclub Neckartailfingen e.V. zu gründen. Es war nicht nur die Idee, dem Tennissport in Neckartail-

fingen eine solide Basis zu verschaffen. Hinzu kam vielmehr auch die Bereitschaft, Hand und Herz mit einzubringen und ein hohes Maß an persönlicher Freizeit und finanziellem Engagement für die gemeinsame Begeisterung zur sportlichen Betätigung und zum kameradschaftlichen Miteinander zu opfern.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Lange bevor Steffi Graf und Boris Becker mit ihren Erfolgen Millionen begeisterten, schufen diese Tennispioniere die Grundlagen dafür, daß sich Tennis vom elitären zum Sport für breite Bevölkerungsschichten wandeln konnte.

Den Sportkameradinnen und -kameraden der ersten Stunde danken wir für ihren Einsatz und ihre Tatkraft bei der Gründung. Nicht vergessen werden sollen aber die Frauen und Männer, die das Erbe der Gründungsmitglieder angetreten haben und sich in den vergangenen 25 Jahren bereit fanden, Verantwortung und ehrenamtliche Aufgaben für unseren TCN zu übernehmen. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, daß wir heute über eine gepflegte Clubanlage mit sechs Sandplätzen und dem just zum Jubiläum erweiterten Clubhaus als geselligem Mittelpunkt des Vereinslebens verfügen.

Mit Freude und Stolz kann der TCN auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, die reich ist an Höhepunkten, die aber auch nicht frei war von Sorgen und Problemen. Erinnert sei an die Jahre 1978 und 1990, als die verheerenden Hochwasser des Neckars unsere Clubanlage heimsuchten und nahezu zerstörten. Der damals beim Wiederaufbau gezeigte Gemeinschaftssinn ist heute noch in unserem TCN lebendig. Er gibt Mut und Zuversicht. Gerade angesichts der Wirtschafts- und Finanzlage sowie dem radikalen Wandel im Freizeitverhalten der Gesellschaft stehen wir vor großen Herausforderungen, wenn wir in der Zukunft als Tennisclub erfolgreich bestehen wollen. Miteinan-

der und im Vertrauen auf unsere Stärke wollen wir uns den Problemen stellen und sie einer guten Lösung zuführen!

25 Jahre Tennisclub sind aber auch eine gern wahrgenommene Verpflichtung, um allen zu danken, die uns über ein Vierteljahrhundert fördernd und unterstützend begleitet haben. In besonderem Maße gilt dies für die Gemeinde Neckartailfingen. Dank schulden wir aber auch dem Land Baden-Württemberg und dem Württembergischen Landessportbund. Wir sind zuversichtlich, daß es im Zusammenwirken aller verantwortlichen Kräfte sehr bald gelingen wird, mit dem dauerhaften Schutz der Clubanlagen des TCN und des benachbarten TSV vor den Hochwassern des Neckars einen lang gehegten Wunschtraum zu verwirklichen.

Vieles wäre nicht machbar gewesen, befände sich noch in den Anfängen oder wäre gar nur Idee geblieben, wenn uns nicht auf vielfältige Weise Rat und Tat, ideelle und materielle Unterstützung zuteil geworden wäre. Allen, die uns ihre helfende Hand gereicht haben - Personen, Firmen und Unternehmen - danken wir aufs herzlichste. Dank sagen wir aber auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Vereinen und Vereinigungen Neckartailfingens für ein gutnachbarschaftliches und kooperatives Miteinander.

Unsere Freude über das 25jährige Bestehen wollen wir gerne mit Mitgliedern und Freunden, mit guten Bekannten und Nachbarn, mit allen, die uns zur Seite gestanden sind, die uns geholfen und die uns unterstützt haben, teilen. Im Namen unserer Clubmitglieder, aber auch persönlich, lade ich Sie alle zu den Jubiläumsveranstaltungen herzlich ein.

Wir beginnen mit einem Festakt am 26. April 1996. Sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt zu werden verspricht das Festwochenende am 20. und 21. Juli mit einem Jedermannturnier und dem Tag der Offenen Tür. Zu Ende geht unser Jubiläumsjahr dann mit dem Tennisball am 9. November, der den herbstlichen Abschluß des Vereinsjubiläums bildet. Wenn wir Sie als Gäste recht zahlreich bei diesen Veranstaltungen begrüßen können, dann schauen wir getrost in die Zukunft und freuen uns mit Ihnen auf allzeit: Spiel, Satz und Sieg für den TCN. ■

# müller

GmbH · Neckartailfingen · Alleenstraße 29 · Telefon (0 71 27) 3 27 14 · Fax 2 14 56

## Unsere Sortimente und Leistungen

### bauSpezi Heimwerkermarkt

- 1600 m<sup>2</sup> Laden- und überdachte Verkaufsfläche
- Dämmstoffe für Innen- und Außenbereiche
- Fliesen-Abholmarkt – Ausstellung
- Tapeten – Farben – Putze
- Holzdecken – Paneelen – Leisten
- Parkett – Kork
- Fenster – Türen – Haustüren – Elemente
- Sanitär-Zubehör
- großes Lampensortiment – Elektro-zubehör
- Metabo-Elektromaschinen
- Flachdach- und Heizrohr-Isolierungen
- Union-Briketts

### Maschinenverleih

- für Teppichboden entfernen
- für Klebereste entfernen von Estrich
- Klammer-Nagler für Holzdecken
- Schattenfugensäge
- Schweißbrenner für Flachdachisolierung
- Naß-Steinsäge (nur im Baumarkt)
- Rüttler für Hofeinfahrten

### Handwerkerempfehlungen für

- Holzarbeiten
- Malerarbeiten
- Maurerarbeiten
- Fliesenleger
- Elektro- und Sanitärinstallateure
- Heizungsbau
- Verputzarbeiten

### Der Modernisierer

- Altbau-Sanierer in Putz und Farbe
- Innenputz-/Außenputzarbeiten
- Fassaden-Wärmedämmung
- Trocken-Estrich
- Dachgeschoßausbau
- Zwischenwände in Leicht- und Massivbauweise
- Gerüstbau/fahrbares Gerüst

## bauSpezi

## COURT BUGGY 2000®



### Ihr Tennisplatz-Pflegegerät der Zukunft

- Leistungsstark • Schnell • Sauber • Wirkungsvoll

Ein unentbehrlicher Helfer auf dem Tennisplatz, auch bei extrem schwierigen Fällen. Ob mit oder ohne Platzwart, von jedermann leicht und ohne Kraftanstrengung bedienbar. Zusammen mit unserem eigens dafür entwickelten »SUPER-BESEN« ein unschlagbares TEAM für Ihre speziellen Tennisplatz-Probleme.

Eine Anschaffung, die sich immer lohnt! Ein durchdachtes, ausgereiftes und solides System, geprägt durch jahrelange Erfahrung im Tennisplatz-Pflegebereich.



- Tennisplatz-Pflege leicht gemacht - immer einsatzbereit - egal ob bei nasser oder trockener Witterung
- Nach Frosteinbruch - Platz mittels Beregnungsanlage oder von Hand anfeuchten, mit Pflegekombination CB 2000 - Beseneinstellung 150 - abziehen bis erdfuchter Zustand erreicht ist - Platz bespielbar (Einsatz ca. 15 Minuten)

- Nach jedem großen Match - kein mühsames Abziehen mehr von Hand, d. h. Zeitersparnis und Wirtschaftlichkeit auch auf dem Tennisplatz.

- Bei ausgespielten Grundlinien - neu aufgebrachten Ziegelsand schnell und wirkungsvoll mit der Unterdecke befestigen, sofort wieder spielbereit.

- Verhindert Moos- und Algenbildung gerade dort, wo nicht gespielt wird, daher auch so gut wie nicht gepflegt wird. Abziehen des Platzes mit COURT BUGGY 2000 ein- bis zweimal pro Woche genügt.

Dies alles kann mit COURT BUGGY 2000 professionell, sauber und ohne Kraftanstrengung von jedermann - fast nebenbei - erledigt werden. (ab 16 Jahre)  
Während andere noch in mühevoller Handarbeit den Platz instandsetzen, sind Sie schon bei der Siegerehrung.

TURNIER Tennis- und Sportplatzbau GmbH · Finkenstraße 28 · 70199 Stuttgart

Telefon (07 11) 6 40 64 97 · Telefax (07 11) 6 40 95 07



## Aller Anfang ist schwer

Ja, ja, wir wissen's: Eigentlich begann alles schon vor 26 Jahren. Denn damals setzten sich einige Tennissfans zusammen, um zu bereden, wie man denn am besten einen Verein gründen könnte. Nach langen Diskussionen und dem Überspringen einiger bürokratischer Hindernisse war es dann am 4. März 1971 endlich soweit: Der Tennisclub Neckartaifingen (TCN) wurde gegründet, und deshalb feiern wir auch dieses Jahr das 25jährige Jubiläum.

Am 28. Januar 1970, ein Mittwoch, treffen sich im Cafe Wiesner in Neckartaifingen mehr als 50 Frauen und Männer. Ein geheimes Meeting? Eine Verschwörung womöglich? Keineswegs - im Gegenteil. Eingeladen zu dem Treffen hat ganz offiziell der Bürgermeister von Neckartaifingen, Emil Bauer. Und jedermann, der im Amtsblatt davon gelesen hat, kann teilnehmen. Sinn und Zweck des Unternehmens: Gründung eines Tennisvereins.



Original-Mitgliedskarte der Interessengemeinschaft „Tennis“ Neckartaifingen aus dem Jahr 1970

Und tatsächlich, das Cafe Wiesner ist um 20 Uhr gerammelt voll. Bürgermeister Bauer kommt gleich zur Sache: „Die von der Gemeinde erstellten zwei Tennisplätze“, so kündigt er an, „stehen ab sofort zur Verfügung. Die bis jetzt entstandenen Erstellungskosten trägt die Gemeinde.“ Allerdings, so schlägt er anschließend vor, sollten sich die Tennis-Interessenten einem Verein anschließen oder einen neuen, eigenen Verein gründen. Bauer: „Der Turn- und Sportverein steht momentan einer Eingliederung eines Tennisvereins noch nicht positiv gegenüber. Ich schlage deshalb die Gründung einer Interessengemeinschaft bis zum Herbst 1970 vor, da zu diesem Zeitpunkt eine entsprechende Entscheidung wohl besser getroffen werden kann.“



Sichtlich gut gelaunt: Alt-Bürgermeister Emil Bauer, der Initiator des Tennissports in Neckartaifingen beim ersten Sommerfest des TCN

Schneller fällt dagegen die Entscheidung über die Gründung einer vorläufigen Interessengemeinschaft: 53 Anwesende unterschreiben für ihre Mitgliedschaft. Und, es ist ein Abend schneller Entscheidungen, anschließend werden sechs Ausschuß-Mitglieder, vier Männer und zwei Frauen, gewählt. Joachim Dudzik, später auch erster Vorstand des TCN, übernimmt den Vorstand der Interessengemeinschaft.

Zügig geht es weiter, die Mitglieder der Interessengemeinschaft treffen sich erneut am 19. Februar. Neben verschiedenen Themen ist schon damals, welche weise Voraussicht, der Neckar im (negativen) Gespräch. Das Protokoll vermerkt hierzu: „Der Vorstand wurde beauftragt, sich mit den zuständigen Personen von der Kanal-Schleuse in Verbindung zu setzen, damit in Zukunft bei Hochwassergefahr die Falle rechtzeitig geschlossen wird, um eine Überflutung der Tennisanlage zu vermeiden.“ Eine nasse Gefahr, die später, im wahrsten Sinne des Wortes, immer wieder auftaucht.

Zunächst aber muß die Interessengemeinschaft andere Aufgaben anpacken: In der Ausschußsitzung vom 19. März 1970 wird unter anderem

beschlossen, einen befestigten Zufahrtsweg zum Tennisplatz zu schaffen und Bänke aufzustellen. Von Umkleidekabinen, geschweige denn einem Clubhaus, ist damals noch lange nicht die Rede.

Am 20. April des gleichen Jahres findet um 20 Uhr im Gasthaus Löwen in Neckartailfingen die erste Generalversammlung der Interessengemeinschaft statt. Neben verschiedenen Terminen (Saisonöffnung, Sommerfest usw.) werden in einem Vertrag auch Spielbetrieb, Mitgliedsbeiträge, Wahlrecht und ähnliches geregelt. „Aktives oder passives Mitglied kann werden“, so steht da zum Beispiel, „wer das 12. Lebensjahr vollendet hat.“ Und weiter: „Mitglieder können grundsätzlich nur Einwohner von Neckartailfingen oder Personen, die hier tätig sind, werden.“ Eine „Vorschrift“, die heute so nicht mehr gilt. Die Mitgliedsbeiträge betragen übrigens seinerzeit für Erwachsene 80 DM pro Jahr. Das waren noch Zeiten.

Fast genau ein Jahr später, am 4. März 1971, faßt die zweite Generalversammlung den Beschluß, einen Verein zu gründen. Denn der Tennissport, so sehen es die Mitglieder nach einem Jahr „Probezeit“, ist „hoffähig“ geworden. Auszug aus dem Protokoll: „Wenn die Spieler im weißen Dress auch anfangs ein ungewohntes Bild für die Bevölkerung und für manche ein Dorn im Auge waren, so haben doch inzwischen der große und unermüdliche Einsatz des Ausschusses, des Vorstands und der Mitglieder selbst zur Klärung der Stellung der Interessengemeinschaft innerhalb des Neckartailfinger Vereinslebens und auch des allgemeinen Ansehens beigetragen.“ Und, man höre und staune: „Es sind sogar einige Talente innerhalb der Tennisgemeinschaft vorhanden.“

Eine wichtige Frage, die in jener Generalversammlung noch geklärt werden muß: Schließt man sich dem Turn- und Sportverein an, oder gründet man einen selbständigen Verein? Die Mitglieder entscheiden sich für die letztere Lösung. So heißt es folgerichtig in der Satzung vom 4. März 1971 unter § 1: „Der Verein führt den Namen Tennis-Club Neckartailfingen e. V.“



## WÜRTEMBERGISCHER TENNIS-BUND E.V.

im Bundesverband Deutscher Tennis-Bund e.V.  
MITGLIED DES DEUTSCHEN TENNIS-BUNDES E.V.  
- I. Vorsitzender -

**An den**  
Tennisclub Neckartailfingen e.V.  
Tail Neckartailfingen  
Postfach 1

**Ortsvorsitzende: Stuttgart 8**  
Südstraße 11, Postfach 307, Telefon 87114  
Postfach 6014 Nr. 4814 Stuttgart  
Karte Nr. 1070 Dinsdorf Bad Dinsdorf  
Stuttgart, den 30. August 1971

Sehr geehrte Herren,

wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu können, daß der Vorstand des Württembergischen Tennis-Bundes auf Grund Ihres Antrages einstimmig die Aufnahme des Tennisclubs Neckartailfingen in den Württembergischen Tennis-Bund als sofort beschlossene hat. Wir wünschen Ihrem Verein einen guten Start in der württembergischen Tennislandschaft und eine erfolgreiche Entwicklung.

Die Aufnahmegebühr beträgt für einen Club bzw. eine Abteilung bis zu 50 Mitgliedern DM 30.--, über 50 Mitglieder DM 50.--. Sie hat mit der Aufnahme fällig und wir bitten Sie, diese auf einen unserer Konten zu überweisen.

Der Jahresbeitrag beträgt für Mitglieder (aktiv und passiv) je DM 8.--, für Jugendliche (bis 18 Jahre) je DM 5.--. Über diesen Beitrag erteilen Sie an geeigneter Zeit eine Rechnung.

Ihr Tennisclub wurde dem Bezirk 8 (Neckarvalle) zugeordnet, dessen  
Bezirksvorsitzender Herr Peter Herteloch, 7017 Heudingen,  
Stauffstraße 7  
Bezirksjugendwart Herr Ulrich Hartmann, 7017 Heudingen,  
Königsstraße 8  
sind.

Eine Satzung, eine Wettspielordnung sowie unseren letzten Jahresbericht legen wir unserem Schreiben bei.  
Die ebenfalls beiliegende Mitgliederkarte wollen Sie bitte möglichst bald ausgefüllt an uns zurücksenden.

Mit freundlichen Grüßen  
WÜRTT. TENNIS-BUND E.V.

*Heinrich Kroker*

(Üblein)  
I. Vorsitzender

Anlagen

Das Original-Schreiben des WTB vom 30. August 1971, in dem der TCN offiziell als Mitglied des WTB anerkannt wird



Eröffnungsrede des 1. Vorsitzenden Joachim Dudzik beim Sommerfest

Er hat seinen Sitz in Neckartailfingen und ist in das Vereinsregister eingetragen.“

Ein bißchen putzig hört sich das an, was unter der Überschrift „Zweck“ in § 2 zu lesen ist: „Der Tennis-Club ist gemeinnützig und dient der Förderung des Volkssports Tennis zur körperlichen Gesundheit der Allgemeinheit - insbesondere der

Jugend - durch Pflege der Leibesübung und der Kameradschaft.“

Gepflegt wird wirklich allerlei. Erstmals werden Vereinsmeisterschaften, ein Jedermannturnier und ein Freundschaftsturnier gegen Neckartenzlingen ausgetragen. Auch „Randerscheinungen“ gibt es in diesem ersten Vereinsjahr reichlich: Einen Saison-Eröffnungsball und einen Sommernachtsball, das Spießbratenfest und die Biergarten-Party, schließlich eine Herbst-Wanderung und als krönenden Abschluß den Nikolaus-Ball im Dezember.



Vereinsvorstände aus Neckartailfingen zu Gast beim TCN. Albert Eger (TSV) mit Frau, Heinrich Wenzelburger und Karl Häußler (Albverein)

Wichtiger ist, zumindest für den Verein selbst, das, was am 30. August 1971 per Post hereinflattert: die Aufnahme in den Württembergischen Tennis-Bund e.V. (WTB). Der damalige erste Vorsitzende Erich Bieber schreibt: „Wir wünschen Ihrem Verein einen guten Start in der württembergischen Tennisgemeinde und eine erfolgreiche Entwicklung.“

Die guten Wünsche haben wohl gezeichnet, denn aus dem vor einem Vierteljahrhundert gegründeten Club, der einst mit zwei Plätzen „auf der grünen Wiese“ und 48 Mitgliedern begann, ist heute ein gestandener Verein mit rund 300 Mitgliedern, sechs Plätzen, einem veritablen Clubhaus, zahlreichen Mannschaften in allen Bereichen und mit einer erfolgreichen Jugendarbeit geworden. Zu dieser erfreulichen Entwicklung im Laufe der vergangenen 25 Jahre haben viele Mitglieder beigetragen. Deshalb dankt der TCN den vielen Frauen und Männern, die in ehrenamtlichen Positionen dem Verein Gestalt gegeben haben, den vielen Helfern, die mit ihrem Engagement erst ein lebendiges Vereinsgeschehen ermöglichten sowie den Mitgliedern des Gemeinderats und den Bürgermeistern Emil Bauer und Willi Preißing, die die Entwicklung des TCN tatkräftig gefördert haben.



Zwei charmante Gründungsmitglieder: Lisbeth König (Schriftführerin) und Christel Knöll (Kassenwartin)

Daß sie damit etwas Gutes taten, erkannten schon kluge Geister in früherer Zeit. Deshalb auch als Abschluß und Ansporn für die Zukunft ein Zitat des französischen Dichters und Philosophen Jean-Jacques Rousseau (1712-1778) zum Thema sportliche Betätigung: „Vor allem wegen der Seele ist es nötig, den Körper zu üben, und gerade das ist es, was unsere Klugschwätzer nicht einsehen wollen.“ ■

**SPORT 2000** **ERU-SPORT**  
the point of sport

Sportschuhe in Großauswahl  
Tennis-, Squash-, Badmintonschläger  
Fußballbekleidung  
Tennisbekleidung  
Freizeit-, Fitnessbekleidung  
Dienstleistungen  
Tennisbesaitungen  
Schuhreparaturen  
Schlüsseldienst  
Reinigungsannahme

72585 Kiederich-Industriestraße 13  
Telefon (071 23) 3 16 95  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. von 9 - 12 u. 14 - 18.30 Uhr  
Mi. Nachmittag geschlossen, Sa 9-14 Uhr

**Super Sonderangebot**

Falke  
Tennissocken

kochfest, Paar nur DM

**5,-**

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch,  
überzeugen Sie  
sich selbst

**SPORTGASTSTÄTTE AILESWASEN**

*Biergarten  
gemütliche Theke*

Genießen Sie unsere gutbürgerliche Küche,  
schwäbische Gerichte sowie eine reichhaltige  
Auswahl an gepflegten Getränken in  
gemütlichem Ambiente in unserer Gaststätte  
oder in unserem großzügig  
gestalteten Biergarten

Wir empfehlen uns für Veranstaltungen  
aller Art mit Räumlichkeiten  
bis 80 Personen.

Auf Ihren Besuch freut sich  
Fam. Wolfgang Müller

Sportgaststätte Aileswasen · Inhaber: Wolfgang Müller  
Seestr. 6 · Tel. 0 71 27/3 45 66 · 72666 Neckartailfingen

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. von 14.00 - 24.00 Uhr · So. von 10.00 - 22.00 Uhr  
feiertags von 10.00 - 15.00 Uhr · montags Ruhetag



**Ihr kompetenter ELEKTRO-PARTNER  
IN und UM NECKARTAILFINGEN**

Zu unserem umfangreichen Leistungsspektrum  
gehören unter anderem:

**Elektroinstallationen,  
Kommunikationssysteme,  
SAT-Anlagen, Beleuchtungstechnik,  
Fernsehreparaturen ...**

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch stehen wir  
gerne zur Verfügung

Jürgen Geissler - Elektromeister

72622 Nürtingen

Telefon: 070 22-84 23

Telefax: 070 22-3 84 67

Mobil: 0171-4237658

72666 Neckartailfingen

Telefon: 071 27-3 58 33

**Geissler**  
ELEKTROTECHNIK

*Häussermann*

**Getränkemarkt**

**Fruchtsäfte  
Brennerei  
Abholmarkt**



72666 Neckartailfingen  
Nürtinger Straße 26  
Telefon (0 71 27) 3 58 39

## Im Laufe der Zeit

Viel ist natürlich passiert in der 25-jährigen Geschichte eines Vereins: Ernstes und Heiteres auf und neben den Plätzen. Ein kleiner Streifzug durch die Historie des TCN ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

**1972.** Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 19. Februar, an der 41 Stimmberechtigte teilnehmen, beschließt unter anderem die Zulassung von auswärtigen Mitgliedern. Zudem wird der gesamte Vorstand einschließlich des Vorsitzenden neu gewählt. „Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig“, so lautet eine weitere Satzungsänderung, „wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.“ •Im März wird per Anzeige im Amtsblatt ein Platzwart gesucht. •In einer Ausschußsitzung wird über die Möglichkeit diskutiert, eine aufblasbare Halle zu erstellen; Kosten ca. 40000 DM. •Wehrpflichtige werden während ihrer Zeit bei der Bundeswehr vom Jahresbeitrag befreit. •Da das Tennisspielerbild im Mitteilungsblatt und auf den Briefbögen eine schlechte Schlägerhaltung aufweist, wird ein besseres Bild erstellt. •Die Mehrzahl der Mitglieder befürwortet den Bau eines Vereinsheims und die Erweiterung um zwei auf vier Plätze.



1973 beteiligte sich der TCN erstmals am Festzug anlässlich des Kinderfestes. Diese Tradition wurde bis zum heutigen Tag fortgesetzt. 1995 stand der Festzug unter dem Motto „Natur und Umwelt“. Zusammen mit den Klassen 1a + 1b und „Imker“ Jens Ruopp wurde ein prächtiger Wagen gestaltet.

**1974.** Die Aufnahmegebühr beträgt jetzt 240 DM für einen Erwachsenen. •Die Anschaffung einer fahrbaren Tenniswand wird abgelehnt. •Die Mitgliedschaft endet durch Streichung, wenn das Mitglied seinen Zahlungsverpflichtungen nach zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht nachgekommen ist. •Über den Bau einer Tennishalle und einen Erbaurechtsvertrag kommt es zu Meinungsverschiedenheiten mit Bürgermeister und Gemeinderat. •Der Ausschuß befürwortet den Bau einer Flutlichtanlage. Dabei gibt es allerdings Probleme mit der ausführenden Baufirma, die ihre Arbeiten nur verspätet und unvollständig ausführt.

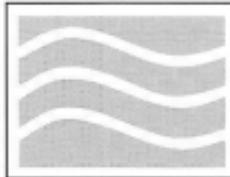
**1973.** Der TCN nimmt erstmals am Festzug des Kinderfestes teil. Der Vorstand schätzt die Kosten für den Bau des Vereinsheims auf 50000 DM; das momentan verfügbare Eigenkapital beträgt ca. 15000 DM. •Eine Herrenmannschaft wird zu den Verbandsspielen angemeldet. •Gegen einen Unkostenbeitrag ist die Teilnahme am Gruppentraining (Anfänger, Fortgeschrittene, Jugendliche und Mannschaftsspieler) möglich. •Pro nicht geleisteter Arbeitsstunde werden 10 DM verrechnet; pro Mitglied werden 5 Arbeitsstunden festgelegt. •Am 3. Juni bestreitet die Herrenmannschaft ihr erstes Verbandsspiel (auswärts) gegen Steinlach. •Das einhundertste Mitglied wird aufgenommen. Die ursprünglich als Höchstgrenze vorgesehene Mitgliederzahl von 100 wird aufgehoben. •Die „Tie-Break-Regel“ gilt jetzt auch bei allen vereinsinternen Spielen.



1972 befand man, daß die Schlägerhaltung des dargestellten Spielers nicht vorbildlich ist und ließ ein neues Logo erstellen, welches im Wesentlichen nach dem heutigen modernisierten Erscheinungsbild des TCN entspricht.

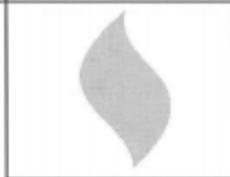
## Rolf Kühnle

- Gas- und Wasserinstallateurmeister
- Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister



- Sanitäre Anlagen
- Bauflaschnerei
- Zentralheizungen
- Geschenkartikel

Tübinger Straße 20  
72666 Neckartailfingen  
Telefon: 071 27-35836  
Telefax: 071 27-21530



**Bernd Wezel**  
Reutlinger Straße 15  
72666 Neckartailfingen  
Tel: (0 71 27) 3 59 00  
Fax: 2 18 34

**Holzbau**  
Dachausbau  
Fassaden  
Dachfenster  
Holzverkleidungen

Informationen, Beratung,  
Einbau und Verkauf

# WEZEL

## ZIMMERGESCHÄFT

Genießen Sie die gepflegte  
Gastlichkeit in gemütlicher  
Atmosphäre. Lassen Sie sich  
von unseren italienischen  
Spezialitäten und ausgesuchten  
Weinen verwöhnen

Ristorante  
»La Villa«  
Fam. Mascitto  
Uhlandstraße 11  
72666 Neckartailfingen  
Telefon (0 71 27) 2 17 01



## MELCHINGER

*Reisen*

Alleenstraße 23  
72666 Neckartailfingen  
Telefon (0 71 27) 37 00  
Telefax (0 71 27) 3 12 90

**Fernreisebusse von 8 - 90 Sitzplätze**



**1975.** Für die neue Saison wird wieder mal ein Platzwart gesucht. •Der TCN bestreitet seine Verbands-spiele in der Gruppe mit Kirchheim/Teck 3, Nürtingen 5 und Neckartenzlingen 1. •Die Flutlichtanlage wird, trotz aller Probleme mit der ausführenden Baufirma, im Juni in Betrieb genommen. •Der Satz für nicht geleistete Arbeitsstunden wird von 10 auf 15 DM und die Zahl der Arbeitsstunden für Herren von 5 auf 10 erhöht. •Am 14. Juni ist der Baubeginn des Vereinsheims, bei dem viel in Eigenleistung erstellt werden soll. •Der TCN erhält von den Neckarwerken für zwei Monate eine Stromrechnung über 400 DM, das heißt die Flutlichtstunde kostet 3,50 DM. Ein günstigerer Tarif soll hier künftig Abhilfe schaffen.

**1976.** Für die Verbandsspiele meldet der TCN erstmals eine Damenmannschaft. •Die maximale Mitgliederzahl wird auf 135 Personen festgelegt. •Die Arbeitsstunden werden gleichberechtigt für Männlein und Weiblein auf 20 festgelegt. •Die Streitigkeiten in Sachen Flutlichtanlage mit der Baufirma sind immer noch nicht beigelegt. Es wird überlegt, einen Prozeß anzustrengen. •Ende August wird erstmal ein Jux-Turnier ausgetragen.

**1977.** Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen erhöht sich von 100 auf 150 DM, für Ehepaare von 150 auf 225 DM. Die Aufnahmegebühr je Person steigt von 240 auf 360 DM. •Für die Turnierspiele kauft der TCN 100 Bälle zum Preis von 2,50 DM pro Stück. •Offizielle Einweihung des Clubhauses am 14. Mai. Zitat aus einem Beitrag der Nürtinger Zeitung: „Die vortreffliche Auswahl der Speisen sowie eine Ein-Mann-Kapelle sorgten auch bald für eine gute Stimmung, die die Mühen und Probleme der vergangenen zwei Jahre Bauzeit bald vergessen ließen“.



Scenen vom Tag der Offenen Tür 1979



1978 machte das „Jahrhundert-Hochwasser“ auch vor dem Tennisheim nicht Halt und richtete erheblichen Schaden an Inventar und Anlage an.

**1978.** Die Belegungstafel wird ins Clubhaus verlegt, da Regen oder Sprenger die Namensschilder verschieben oder lösen können. •Zur Finanzierung zweier neuer Plätze beschließt die Generalversammlung eine Umlage von 150 DM pro Mitglied bzw. 250 DM pro Ehepaar. Insgesamt rechnet man mit Kosten von rund 50000 DM. •Die Gemeinde sagt zu, die Grundstücke für den Bau der beiden Plätze kostenlos zur Verfügung zu stellen. •Am 24. Mai tritt der Neckar über die Ufer und überschwemmt das Vereinsgelände. Es entsteht ein Schaden von rund 130000 DM; die Fertigstellung der Plätze wird natürlich ebenfalls verzögert.

**1979.** Den Frühjahrsputz im Clubhaus übernimmt die erste Damenmannschaft, die Platzpflege übernimmt die erste Herrenmannschaft. •Am 1. und 2. September erfolgt die Einweihung der zwei neuen Plätze mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. So bestreiten z.B. am Samstag zwei internationale Cracks einen Schaukampf: Dragan Stojevic, jugoslawischer Daviscup-Spieler, und der Holländer und ATP-Ranglistenspieler André van der Merve. Ab 19.30 Uhr geht's rund beim Sommernachtsfest.

# Wir machen den Weg frei



**Wer auszieht,  
will mit Sicherheit  
einziehen.**

Wir helfen Ihnen beim Flügge-  
werden. Raus aus dem Nest,  
rein in den eigenen Haushalt.  
Mit Gespartem oder günstigen  
Krediten finanziert. Und von  
Anfang an bestens abgesichert.

**VOLKSBANK  
NECKARTAILFINGEN**



**RAUM AUSSTATTUNG**

# BLEHER

**WIR SIND IMMER AM BALL...**



**...UND UNTERSTÜTZEN DEN TCN!**

NECKARTAILFINGEN · NÜRTINGER STR. 76  
TEL. 0 71 27-3 56 15 · FAX 0 71 27-2 17 76

**CUP SHOP  
SportPokale**

Wir  
gratulieren  
immer  
gerne ...  
ganz  
besonders  
wenn  
die  
Sieger  
und  
Plazierten  
Pokale  
aus  
unserem  
Hause  
erhalten

24 Karat  
ver **G.O.L.D.** 999  
1000/1000  
ver **S.I.L.B.E.R.** 999  
Pokale  
ver **CUP SHOP**

Feine Sportpreise  
Medaillen  
Zinn- & Silberwaren  
Urkunden • Siegerkränze  
Startnummern  
CARDS  
Mitgliedskarten  
Ausweise • Stempel

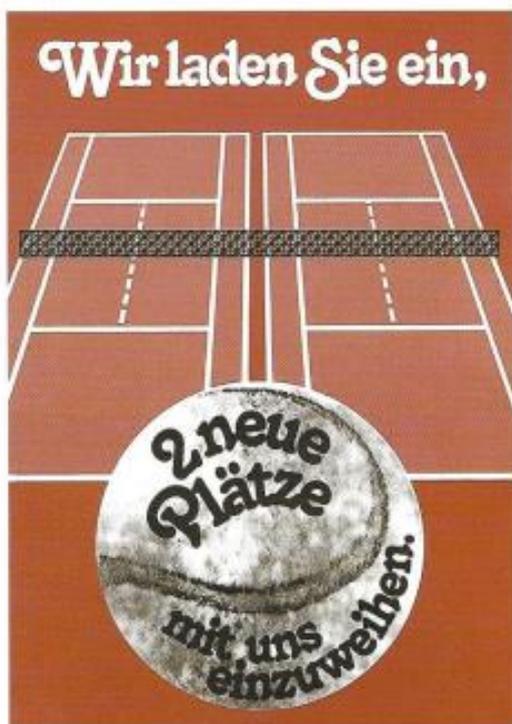
CUP SHOP SportPokale GmbH • 72636 Frickenhausen  
Tel 07123 / 3031 • Fax 07123 / 35376

-Jung, Fröh, nicht ganz billig. Tourer Katalog dennoch gratis

Die Fortsetzung am Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit dem Faßanstich, ab 10 Uhr ist die Anlage zum Tennis für jedermann geöffnet. •Bei der Platzeinweihung werden verteilt: 40 Flaschen Sekt, 60 Flaschen Weiß- und 30 Flaschen Rotwein, sechs Fässer Bier zu je 30 Liter, 100 Würste und 100 Stück Fleisch. Dazu noch jede Menge Kuchen, Kaffee, Schnäpse, Cola und so weiter und so fort.



Anlässlich der Einweihung der beiden neuen Plätze am 1. und 2. September 1979 bestritten der jugoslawische Davis Cup-Spieler Dragan Stojevic und der holländische ATP-Ranglistenspieler André van der Merve einen Schaukampf.



Offizielle Einladung zur Einweihung der Plätze 3 + 4 im Jahr 1979

**1980.** Die Planungen für den Erbpachtvertrag mit der Gemeinde geraten ins Stocken, weil die neue Straßenführung der B 297 eventuell durch die Tennisanlage führen soll. •Die neuen Trainer heißen Schröter und Kordic, die Trainerstunde kostet 25 DM. •Hauswart, Platzwart und erster Vorstand werden berechtigt, bei Arbeitsdienst Freibier auszugeben (na denn Prost). •Auf der Generalversammlung am 8. Februar erklärt der Vorstand, daß in den vorangegangenen zwei Jahren 138000 DM investiert wurden. •Das Kinderfest steht dieses Jahr unter dem Motto „Vereins- und Dorfgeschichte“; der TCN stellt mit seinem Wagen die Jahre 1905 bis 1920 dar. •Am 12. Juli findet ein Sommernachtsfest statt.

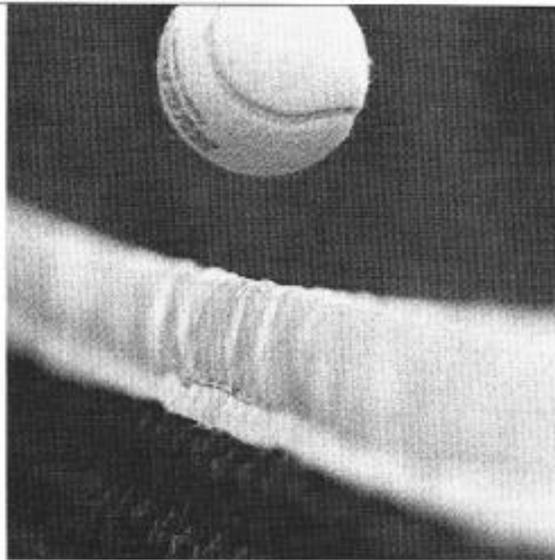
**1981.** Die erste Herrenmannschaft spielt durch den Aufstieg im Jahr zuvor zum erstenmal in der Bezirksklasse II. •Die Mitgliederzahl beläuft sich auf 119 Erwachsene und 61 Jugendliche.

•Der Ausschuß beschließt den Bau einer Schlagwand mit sechs Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme. •Seit zwei Jahren ist die neue Satzung in Arbeit. •Für den Bau zweier neuer Plätze und einer Schlagwand liegen die ersten Angebote vor. •Am 12. September gibt es eine Aufstiegsfeier für die Herrenmannschaft I. •Der Umsatz im Clubhaus beträgt 11266 DM.

**1982.** Bei der Generalversammlung am 26. Februar sind von 222 Mitgliedern nur 33 anwesend. •Die neue Satzung des TCN ist fertig und soll möglichst bald ins Vereinsregister aufgenommen werden. •Die Gemeinde bittet den TCN, sich an der alljährlich stattfindenden „Markungsputzete“ zu beteiligen. •Zum erstenmal tragen auch die Senioren ihre Meisterschaften aus. Am 15. August werden die Plätze 5 und 6 und die Schlagwand offiziell eröffnet, gleichzeitig findet ein Tag der Offenen Tür statt. •Am 22. Dezember unterschreiben die Gemeinde Neckartailfingen und der TCN einen Erbbaurechtsvertrag über 99 Jahre; der Erbbauzins beträgt 100 DM jährlich.



Die vorerst letzte Erweiterung der Spielanlage mit 2 Plätzen und einer fest installierten Schlagwand wurde im Jahr 1982 abgeschlossen.



IMMER AM BALL.  
SIE UND IHRE BANK.



Die Baden-Württembergische Bank

**Ein Anruf bei uns bringt  
Sie schneller ans Ziel.**

Local Presence, Global Power

Ihre Wünsche stehen für uns an erster Stelle. So ist es das erklärte Ziel von **Carlson Wagonlit Travel**, das Reisen so einfach und angenehm wie möglich zu gestalten. Bei uns sind Ihre Reisen in den besten Händen – egal ob Sie eine Geschäftsreise oder die schönsten Wochen des Jahres planen.

Unsere engagierten Mitarbeiter bieten Ihnen eine in jeder Hinsicht optimale Qualität in Beratung und Service.

**Carlson Wagonlit Travel** ist eine der weltweit führenden Reisebüroketten. Wir sind in über 125 Ländern mit mehr als 4.000 Agenturen vertreten – in Deutschland mit über 100 Büros.

Sowohl lokal vor Ort als auch weltweit stehen wir Ihnen bei allen Fragen rund ums Reisen zur Seite.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Efthor Reisebüro (Echterdingen) GmbH**

- Fasanenweg 11 70771 Leinfelden-Echterdingen Telefon (07 11) 9 03 85 85 Telefax (07 11) 9 03 85 50
- Schloßplatz 10 73765 Neuhausen Telefon (0 71 58) 6 49 33 Telefax (0 71 58) 80 99

**Carlson  
Wagonlit  
Travel**

**1983.** TCN und neue Satzung werden im Vereinsregister beim Amtsgericht Nürtingen eingetragen. •Für die Kinder findet im Vereinsheim eine Nikolausfeier statt. •Auf dem Parkplatz wird ein Abwasserschacht erstellt.

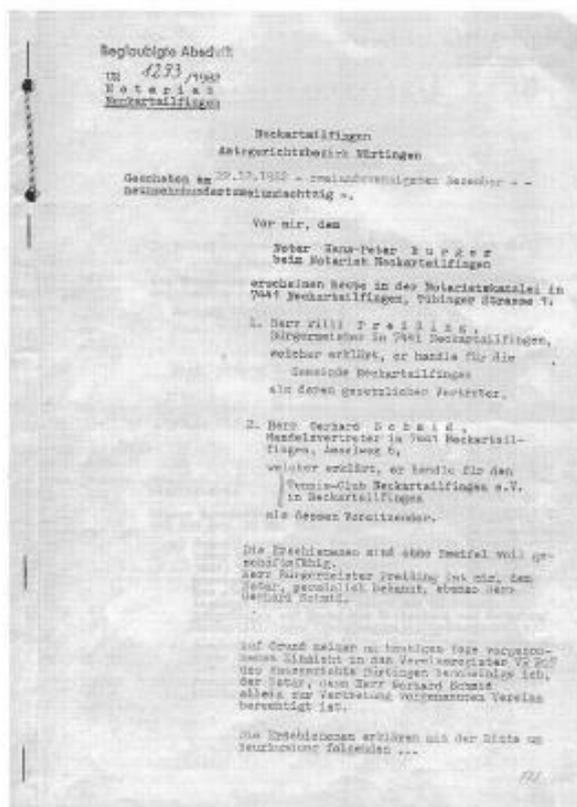
•Das Gelände des TCN ist für die Überflutung bei Hochwasser vorgesehen, gegen diese Maßnahme wird Einspruch erhoben. •Bei der Brauerei Götz werden für über 7000 DM Getränke eingekauft.

schwer geschädigt und müssen instandgesetzt werden. •Die Herren- und Damenmannschaft steigen ab.

**1985.** Am 19. Mai findet, nach großem Zuspruch im letzten Jahr, wieder ein Piccolo-Turnier statt. •Für die Ranglistenspiele gibt es einen neuen Modus. •Für die Sommerrunde sind zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft gemeldet. •Das Weizenbier kostet nach einer Preiserhöhung jetzt im Clubhaus 2 DM. •Für Jugendliche, die außerhalb von Neckartailfingen und Altdorf ihren Wohnsitz haben und deren Eltern keine Mitglieder sind, gilt ab 26. Juni ein Aufnahmestop. •Ein Fahrradständer wird aufgestellt.

**1986.** Die Mannschaft des TCN belegt bei den Ortsmeisterschaften des Skiclubs den ersten Platz. •Die „Sorgenkinder“, die Plätze 5 und 6, beginnen nach der Renovierung die neue Saison wieder in Bestform. •Der TCN übernimmt die Bewirtung der Sonnwendfeier auf der Burg Liebenau. •Das Land soll veranlaßt werden, einen Damm als Schutzmaßnahme gegen das Hochwasser anzulegen; dafür wird sogar eine Klage erwogen. •Der Verein übernimmt die Hälfte des Beitrages für das Training der Jugendmannschaften. •Für den Wasserverbrauch für die Plätze sind 878 DM zu bezahlen. •Ein Angebot zur Ausstattung der Plätze 5 und 6 mit einem Kunststoffrasen beläuft sich auf 71000 DM. •Die Herrenmannschaft I steigt wieder in die Bezirksklasse II auf.

**1987.** Am 25. April ist offizielle Platz-eröffnung, ab 20 Uhr gibt es im Clubhaus Spanferkel und Bier vom Faß. •Jugendliche Mannschaftsspieler brauchen eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, daß sie für den Tennissport geeignet sind. •Die Lehrer beklagen sich, daß ihre Parkplätze am Montagmorgen immer belegt sind (warum wohl???)



Der Erbpachtvertrag, geschlossen zwischen Bürgermeister Preißing und dem damaligen Vorsitzenden Gerhard Schmid im Dezember 1982

**1984.** Auf der Generalversammlung am 23. März findet sich nach dem Rücktritt des Vorsitzenden kein neuer Kandidat für dieses Amt. •Am 4. Mai findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, an der 27 Personen teilnehmen. Ein neuer Vorsitzender wird gewählt. •Die Plätze 3, 4 und 5 kann man jetzt vorbelegen. •Der Anteil von auswärtigen Mitgliedern (also Nicht-Neckartailfingern) beträgt 43 Prozent. •Die Plätze 5 und 6 sind

**1988.** Von Mitgliedern, die das 65. Lebensjahr erreicht haben, werden keine Arbeitsstunden mehr verlangt. •Der Mitgliederstand beträgt 173 Erwachsene und 94 Jugendliche. •Saisoneröffnung ist am 23. April; der Abschluß am 5. November mit Ehrung der Vereinsmeister in der Kelter •Für das Richten der Plätze 5 und 6 bewilligt der Landessportbund einen Zuschuß von 10000 DM. •Die Junioren-Mannschaft steigt in die Bezirksliga auf. •Anschaffung eines Schiedsrichterstuhls für 200 DM.

**1989.** Das Clubheim ist renoviert und wird am 29. April, zusammen mit der neuen Tennissaison, eröffnet. •Die Bewirtungszeiten im Clubhaus werden verkürzt: montags bis freitags 19 bis 22 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 20 Uhr. •Gerda Sigel, ehemalige Regionalliga-Spielerin bei Stuttgart-Waldau, ist neue Trainerin des TCN. •Jeden Mittwoch-Nachmittag von 14 bis 16 Uhr ist „Hausfrauen-Nachmittag“. •Zwischen den Plätzen 4 und 5 werden (fest installierte) Bänke aufgestellt. •Die Küche im Clubhaus wird „aufgerüstet“ unter anderem mit einer Geschirrspülmaschine und einem Mikrowellenherd. •Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 53809 DM, wovon 19359 DM als Gutschriften für Arbeitsstunden zu verrechnen sind.

**1990.** •Am 15./16. Februar tritt der Neckar über die Ufer und überschwemmt zum zweitenmal innerhalb von zwölf Jahren die Anlage (siehe auch Bericht Seite 30). •Zur Saisoneröffnung am 28. April (Motto: „Wir lassen uns nicht unterkriegen“) sind zunächst nur die Plätze 3-6 bespielbar. •Für Gästekarten sind werktags bis 17 Uhr 6 DM und ab 17 Uhr 12 DM zu entrichten. •Der TCN beteiligt sich am Schulbergfest am 20. Mai und übernimmt beim Dorfabend am 7. Juli (900 Jahr-Feier) den Barbetrieb (darin sind wir Profis?!). •Erste und zweite Herrenmannschaft sowie die Damenmannschaft steigen auf.

**1991.** Am Schwarzen Brett hängt eine Liste „Wer wünscht Spielpartner“ aus. •Der beschä-

digte Boden vor der Schlagwand wird durch einen mit Quarzsand gefüllten Teppichboden ersetzt. •Nach Unstimmigkeiten bei der Freigabe der Plätze beschließt der Ausschuß, daß künftig ausschließlich der Platzwart die Plätze freigibt. •Pro Mannschaft wird bei Heimspielen eine Kiste Sprudel vom Verein bezahlt sowie ein Zuschuß zu den Verpflegungskosten gewährt. •Bei der Gemeinde wird ein Antrag auf Erstellung eines Allwetterplatzes eingereicht. •Am 2. November findet die Abschlußfeier in der Kelter verbunden mit dem 20 jährigen Vereinsjubiläum statt.

**1992.** Insgesamt spielen jetzt acht Mannschaften des TCN in verschiedenen Klassen, zwei davon (Knaben und Senioren) steigen am Saisonende auf. •Tag der Offenen Tür am 5. Juli. •Besuch des Stuttgarter Weindorf (nur für Viertelesschlozer). •Pflasterung des Zugangs zu Platz 5 und zur Schlagwand. •Einladung von den „Stuttgarter Prominenten-Kicker“ ins Schwabenbräu-Festzelt auf dem Cannstatter Volksfest. •Ausflug für Kinder und Jugendliche des TCN ins Daimler-Museum und zur Clubanlage des VfB Stuttgart. •Mit 304 Mitgliedern gehört der TCN zu den mitgliederstärksten Vereinen im Deutschen Tennisbund (DTB), denn die durchschnittliche Mitgliederzahl beträgt laut einer DTB-Umfrage 285.

**1993.** Bei den Erwachsenen und der Jugend hat der TCN nahezu Parität zwischen männlichem und weiblichem Geschlecht. •Ausflug der Jugendlichen zu einem Bergwerk bei Aalen und ein Zeltlager am Clubhaus. •Tennisturnier mit der AH des TSV Neckartailfingen. •Bauvoranfrage zur Erweiterung des Clubhauses. •Tennis-Feundschaftsspiel mit den „Stuttgarter Prominenten-Kickern“. •Fußballspiel gegen die Mannschaft des Staatsministeriums und Besuch der Villa Reitzenstein. •Aufstieg der beiden Knabenmannschaften und der Mädchenmannschaft sowie der Herrenmannschaft II. •Über 100 Gäste beim Tennisball.

**1994.** Anhebung des Abgeltungsbetrags für die Arbeitsstunden auf 25 DM. •Die Aufwendungen für den Sport- und Spielbetrieb der neun Mannschaften belaufen sich auf etwas über 20000 DM. •Tennis-Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft des Staatsministeriums. •Tag der Offenen Tür mit anschließendem „Rettichfest“. •Vereinsausflug am 23. und 24. September nach Bonn (siehe auch Bericht Seite 35). •Bändelesturnier als Saisonabschluss am 2. Oktober. •Von den neun Mannschaften des TCN steigen drei auf (Mädchen, Damen und Knaben) und zwei ab (Herren I, Herren II). •Beim Tennisball in der Kelter am 12. November gibt es beim Menü als Hauptgang Schweinemedallions in Rahmsauce und Austernpilzen (Mahlzeit), zu begeistern wußte der Sängerbund mit seinen musikalischen Meisterleistungen.



„Bauleiter“ TCN-Mitglied Wolfgang Metzger geht voll konzentriert zu Werke. Mit unermüdlichem Einsatz opfert er so manchen Feierabend und war somit maßgeblich am raschen Baufortschritt der Clubhauserweiterung beteiligt.

**1995.** Platzputzete der Vorstandschaft mit Unterstützung einiger Senioren. •Zwei neue Mannschaften, Herren 45 (II) und Junioren B, bei den Verbandsspielen. Damit hat der TCN nun elf Mannschaften gemeldet. •Beginn der Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Clubhaus. •Start einer einmaligen Mitgliederwerbekampagne mit einem einmaligen Aufnahmebeitrag



Baustelle Tennisheim im Rohbau, wie sie sich im Spätsommer 1995 präsentierte ...

(750 DM) für Familien. •Der Freundeskreis „TCN Jugend“ sammelt für die knapp 100 Jugendlichen über 4500 DM an Spenden. •Erstmals wird ein Eltern-Kind-Turnier durchgeführt. •Vereinsausflug nach Dresden (siehe auch Bericht Seite 37). ■



... und der deutlich sichtbare Baufortschritt im Winter 1995/96

DER FELS IN DER BRANDUNG



Zu erfahren,  
wie ich später finanziell gut versorgt bin.  
Das ist für mich Betreuung

**Hiemer**  
die Fachagentur  
für Versicherungen

Lichtenaustraße 8  
72666 Neckartailfingen  
Telefon (07127) 35846

 **Württembergische**  
Versicherung

  
**Klingler's**

*Restaurant  
Cafe Klingler*

Nürtinger Straße 48  
72622 NT-Neckarhausen  
Telefon 07022 / 50842

Spezialitätenrestaurant mit  
• schönen Nebenzimmern  
für 10 - 70 Personen  
• feinen Kuchen und Torten  
• herrlicher Neckarterrasse

Öffnungszeiten:  
11.00 - 23.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag:  
11.00 - 22.00 Uhr  
Montag Ruhetag

**Die Perle gepflegter  
Gastronomie**

*Cafe unterm  
Regenturm*

Hundertwasserhaus  
73207 Plochingen  
Telefon 07153 / 76226

• wechselnder Mittagstisch  
• feine Kuchen und Torten  
• schmatzige Eisbecher  
• frische Pralinen  
• leckere Frühstücks-  
varianten  
• herrliche Sonnenterrasse

Öffnungszeiten:  
9.00 - 18.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag:  
12.00 - 18.30 Uhr  
Montag Ruhetag

**Ein besonderes Cafe in  
einem besonderen Haus**



„...weil Bauherren  
gute Arbeit schätzen...“

**KARL BAUER**  
Hoch- und Tiefbau GmbH



72666 Neckartailfingen  
Goethestraße 3  
Telefon 07127/35849

seit über  
50 Jahren

## TCN Vereinsmeister Aktive von 1971 - 1995

# We are the Champions

Manche schafften's mit Geschick, andere mehr mit Glück. Egal, in der Statistik sind alle Meister gleich. Und hier sind sie nochmals zum Genießen und zur Erinnerung: die Cracks, die Champions, die Größten...

Jahr	Damen	Herren	Doppel Damen	Doppel Herren	Mixed
1971	Irmgard Löreh	Rudi Wartmann	-*	Krause/Wartmann	-*
1972	Christel Knöll	Manfred Gneiting	-*	Gneiting/Kuske	-*
1973**	-	-	-	-	-
1974	Traudl Röck	Manfred Gneiting	-*	Krause/Huber	Rück/Huber
1975	Traudl Röck	Manfred Gneiting	-*	Kuske/Dworak	Rück/Gneiting
1976	Gundula Afanasjew	Manfred Gneiting	Rück/Afanasjew	Schmid/Wartmann	Rück/Huber
1977	Traudl Röck	Peter Dworak	Rück/Hanak	Dworak/Wartmann	Rück/Huber
1978	Brigitte Renz	Peter Dworak	Renz/Afanasjew	Dworak/Wartmann	Dworak/Dworak
1979	Brigitte Renz	Peter Dworak	Renz/Afanasjew	Gneiting/Huber	Rück/Huber
1980	Rotraud Sulma	Michael Brändle	Renz/Sulma	Brändle/Schneider	Renz/Schneider
1981	Brigitte Renz	Karsten Volle	Kuske/Kern	Volle/Brändle	Renz/Brändle
1982	Silke Frommel	Michael Brändle	Renz/Sulma	Brändle/Schmid	Huber/Brändle
1983	Christel Schimpf	Manfred Gneiting	Renz/Sulma	Brändle/Brändle	Huber/Brändle
1984	Gaby Dworak	Roland Erhardt	Wick/Dworak	Erhardt/Weidl	Wick/Erhardt
1985	Christel Schimpf	Peter Schneider	Wick/Dworak	Henzler/Komritz	Wick/Erhardt
1986	Gertraud Wick	Felix Duden	Ruopp/Stampp	Henzler/Komritz	Ruopp/Komritz
1987	Anja Ruopp	Andreas Komritz	Ruopp/Simon	Henzler/Komritz	Ruopp/Komritz
1988	Anja Ruopp	Andreas Komritz	Schmid/Wick	Henzler/Komritz	Schmid/Duden
1989	Anja Ruopp	Felix Duden	Schmid/Wick	Sulma/Simon	Schmid/Duden
1990	Anja Ruopp	Alexander Simon	Sulma/Kuske	Duden/Simon	Schmid/Duden
1991	Anja Ruopp	Felix Duden	Ruopp/Schmid	Komritz/Simon	Ruopp/Komritz
1992	Anja Ruopp	Alexander Simon	Ruopp/Schmid	Hering/Repajic	Sulma/Sulma
1993	Anja Ruopp	Alexander Simon	Ruopp/Schmid	Grech/Simon	Simon/Simon
1994	Anja Ruopp	Andreas Komritz	Ruopp/Schmid	Grech/Komritz	Ruopp/Komritz
1995	-*	Andreas Komritz	Ruopp/Simon	-*	Schmid/Schmid

\*Nicht ausgetragen. \*\*Keine Dokumentation vorhanden

# Sieger und Plazierte bei den Vereinsmeisterschaften 1995



Vereinsmeisterschaften 1995 Damen-Doppel (v.l.n.re.): Margrat Lamprecht, Hildegard Cantzler, Margot Simon, Christine Knecht, Erika Ruopp, Gertraud Schumm; vorne: Sina Berger, Valeska Löhr, Heidrun Bauer



Nach schweißtreibendem Spiel und spannenden Meisterschaften darf natürlich auch das Feiern nicht vergessen werden



Vereinsmeisterschaften 1995 Herren-Doppel Aktive und Senioren (v.l.n.re.): Michael Lamprecht, Andreas Kommitz, Peter Schneider, Werner Sich, Ernst Weidl; vorne: Stefan Hering, Philipp Lamprecht, Holger Weidl



Vereinsmeisterschaften 1995 Mixed (v.l.n.re.): Gertraud Wick, Gertraud Schumm, Günter Simon, Gerhard Schmid, Gabi Schmid, Andreas Bauknecht, Erika Ruopp, Margot Simon, Ernst Weidl, Karl-Heinz Steidl, Uschi Maier; vorne: Karin Sixt, Peter Metzger



Sieger und Plazierte stellen sich dem Fotografen beim Abschlußball in der Kelter

## Die Mannschaften

# Spiel, Satz und manchmal auch Sieg

Zu einem Verein gehören natürlich auch Mannschaften, die, mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg, bei den Verbandsspielen an den Start gehen. Gewinnen wollen sie alle, aber der olympische Gedanke wird darüber trotzdem niemals vergessen: „Dabeisein ist alles“.

### Die Damen, oder Ladies first

Der „harte Kern“, der bis zur Saison 1995 immer der Mannschaft zur Verfügung stand, startete seine Verbandsspiele 1984 - in einer für uns zu hohen Klasse. Wir bildeten in dieser Zeit eine ganz neue Damenmannschaft, da die bisherigen Spielerinnen zu anderen Vereinen wechselten oder keine Verbandsrunden mehr spielen wollten. Wir, das waren vor allem Gabi Schmid, Gertraud Wick, Erika Ruopp, Margot Simon, Rosemarie Weidl und Anja Ruopp.

In den letzten zehn Jahren versuchten wir immer wieder, neue und jüngere Nachwuchsspielerinnen zu integrieren. Leider gelingt uns dies nur mühsam, da die Jugend von zahlreichen Angeboten überflutet wird und sich nicht gerne verpflichten möchte. So ist in den Vereinen die weibliche Jugend unterrepräsentiert. Hoffentlich ändert sich dies in Zukunft.

Für die Saison '96 haben wir uns vorgenommen, die noch interessierten Mädchen in die Mannschaft zu integrieren und natürlich die



Unsere Damenmannschaft im Spieljahr 1995 (v.l.n.re.): Trainerin Gerda Sigel, Valeska Löhr, Sina Berger, Anja Ruopp, Gabi Schmid, Margot Simon, Erika Ruopp; vorn: Sabine Metzger, Iris Kehrer, Gerlinde Seifert

Bezirksklasse II zu erhalten. Vielleicht packen wir ja sogar den Aufstieg. Für die neue Verbandsrunde stehen uns folgende Spielerinnen zur Verfügung: Gerlinde Seifert, Sina Berger, Iris Kehrer, Gabi Schmid, Valeska Löhr, Kerstin Huber, Sabine Metzger, Erika Ruopp, Margot Simon und Anja Ruopp. ■

Anja Ruopp, Mannschaftsführerin

### Die Senioren, oder „Oldies but Goodies“

Das Herz des TCN sind - wer sonst? - die Senioren, im funktionärsdeutsch „Herren 45“ genannt. Denn die Spieler stehen sowohl in ehrenamtlichen Funktionen als auch in der Mitgestaltung des Vereinslebens „in vorderster Front.“

In den letzten vier Jahren hat sich eine leistungsstarke Truppe zusammengefunden, die

schnell den Aufstieg in die Bezirksklasse II schaffte und sich im ersten Jahr auch dort halten konnte. Diese Truppe, der 1995 unter anderem Andreas Bauknecht, Michael Lamprecht, Peter Metzger, Werner Schatz, Peter Schneider, Werner Sich, Günter Simon und Ernst Weidl angehörten, verpaßten den Aufstieg in die Bezirksklasse I ganz knapp; nur ein einziges verlorenes Spiel gab am Ende darüber den Ausschlag. Im Jubiläumsjahr hoffen wir jedoch, den Aufstieg zu schaffen.

Da letztes Jahr aufgrund der großen Zahl von Seniorenspielern eine zweite Mannschaft gebildet wurde, können wir bei personellen Engpässen auch von dort mit tatkräftiger Unterstützung rechnen.



Eine Hälfte der Cracks, die in der ersten Seniorenmannschaft zum Einsatz kamen: Michael Lamprecht, Peter Schneider, Werner Sich und Ernst Weidl ...

Das große Interesse am aktiven Mannschaftsspielbetrieb beweisen auch die stets stark besuchten Trainingsabende, wobei das anschließende gemütliche Beisammensein die Sache abrundet. Darüberhinaus finden immer wieder gemeinsame Veranstaltungen mit den Familien regen Zuspruch und tragen mit dazu bei, daß

sich die Seniorenmannschaften wachsender Beliebtheit erfreuen. Bleibt für die Zukunft nur zu hoffen, daß dies auch auf die anderen Mannschaften abfärbt. Also: Verachtet mir die „Alten“ nicht. ■

Michael Lamprecht, Mannschaftsführer Senioren I



... und die andere Hälfte: Werner Schatz, Andreas Bauknecht, Peter Metzger und Günter Simon

Diese wackeren Schwaben kamen zusammen, um sich zu plagen bei Verbandsspielen auf dem Tennisplatz, verloren wurde leider mancher Satz. Sie spielten jedoch weiter unverdrossen, auch wenn mancher Ball ins Aus geschossen.

Sie liefen, schwitzten, kämpften - halfen auch aus bei der „Ersten“, konnten sie doch Bälle oft gut plazieren, doch meist war's vergeblich und sie mußten verlieren.

Aber am Abend, beim gemütlichen Beisammensein, war alles vergessen bei Bier und Wein. ■

Kurt Maier, Mannschaftsführer Senioren II



Teil 3 der geselligen AH-Truppe, die Senioren 2 (v.l.n.n.r.): Dieter Knecht, Dieter Brückel, Alfons Russ, Kurt Maier; vorn: Erich Waggler, Wolfgang Metzger. Nicht auf dem Bild: Wolfgang Bernhardt, Karl-Heinz Steidle, Eberhard Stephan und Roland Bleher.

studiodruck GmbH + Co



Farbe bringt's

Ihre Druckerei für  
anspruchsvolle  
Satz- und Druckarbeiten.  
Bitte fragen Sie an!

studiodruck  
Talstraße 68  
72622 Nürtingen-Raidwangen  
Telefon (0 70 22) 4 20 91-93  
Telefax (0 70 22) 4 99 16

**Karl Ruopp GmbH**  
**Maler- und Lackiermeister**

Gartenstraße 108, 72666 Neckartailfingen  
Telefon (0 71 27) 3 55 59, Telefax 1 83 52



Malerarbeiten Gerüstbau  
Bodenbeläge Fassadenrenovierung

**HENZLER**  
**FRÜCHTE**



**Die fruchtige Adresse**

**Hofverkauf**

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag von 9.00 – 12.00  
von 14.30 – 18.00  
Samstag von 9.00 – 12.00

**72622 Nürtingen-Raidwangen**

Talstraße 91  
Telefon (0 70 22) 94 71-0  
Auskunft (0 70 22) 94 71-17

**Auf einen Besuch von Ihnen  
freut sich das Henzler-Team**

## Herren I

In der Saison 1995 spielten in der 1. Mannschaft Thomas Brändle, Michael Brändle, Alexander Simon, Dragan Repajic, Andreas Kommritz und Stefan Hering. Leider verpaßten wir zum zweitenmal nach 1994 den Aufstieg in die Bezirksklasse I knapp. Aufgrund einiger personeller Veränderungen ist unser Ziel für 1996 der Erhalt der Bezirksklasse II. ■

*Stefan Hering, Mannschaftsführer*



*Mannschaftsführer  
Stefan Hering*



*Andreas Kommritz*



*Michael Brändle*



*Thomas Brändle*



*Alexander Simon*



*Die 2. Herrenmannschaft (v.l.n.re.): Hans-Peter Grech, Rainer Vollmer, Andreas Bauknecht, Siegfried Thumm, Sponsor Albrecht Ruopp; vorn: Jürgen Alber, Oliver Stephan, Eberhard Weber*

## Herren II

Bei der zweiten Herrenmannschaft lag das spielerische Level zwar nicht ganz auf Weltklasse-Niveau, was aber durch eine gute Kameradschaft ausgeglichen wurde. Man verbrachte viele fröhliche Stunden nach dem Training und den Verbandsspielen. Dank Trainingsfleiß und mannschaftlicher Geschlossenheit schafften wir 1993 mit dem Aufstieg einen Höhepunkt. In diesem Sinne hoffen wir bei der nachfolgenden Jugend, daß nicht nur das sportliche, sondern auch das kameradschaftliche Miteinander groß geschrieben wird. ■

*Eberhard Weber, Mannschaftsführer*

## Jugendforsch

Jugendarbeit in Sportvereinen ist gesellschaftspolitisch eine nicht zu ersetzende Aufgabe und Herausforderung. Wie kann ich meine Freizeit sinnvoll gestalten? Was will ich eigentlich? Was macht mir Spaß? Was entspricht am besten meinen Interessen und Bedürfnissen?

Solche Fragen beschäftigen Kinder und Jugendliche heute in viel stärkerem Maße als früher. Sie sind Ausdruck einer Unsicherheit, die die nicht mehr überschaubare Fülle von Erfahrungsmöglichkeiten, die ihnen die erlebnisorientierte Gesellschaft bietet, bei vielen von ihnen hinterläßt. Ein in seiner Vielfalt noch nie dagewesenes Angebot von Freizeitmöglichkeiten stellt junge Menschen jeden Tag aufs Neue vor die Qual der Wahl.

Hinzu kommt, daß sich die Spiel- und Freizeitkultur unter dem Einfluß der elektronischen Medien und Spielzeuge tiefgreifend verändert hat. Eine Folge dieser Veränderung ist, daß unmittelbare, lebensweltliche Erfahrungen, die sich aus gemeinsamen Aktivitäten und Erlebnissen mit anderen ergeben, vielfach durch elektronisch erzeugte „virtuelle“ Realitäten ersetzt werden, die man - wie z.B. bei Computer-Spielen - in aller Regel alleine erlebt.

Der Verlust von Gemeinschaftserlebnissen und sozialen Kontakten und auch dadurch entstehender Konflikte und Lösungen derselben, der daraus resultiert, ist unter pädagogischen Gesichtspunkten ebenso zu beklagen, wie die in diesem Zusammenhang um sich greifende Bewegungsarmut mit ihren negativen gesund-



Unsere Juniorenmannschaft (v.l.n.re.): Philipp Lamprecht, Thomas Knöll, Trainerin Gerda Sigel, Holger Weidt, Michael Maier, Denis Schmid

heitlichen Begleiterscheinungen. Mit einer attraktiven und zeitgemäßen Jugendarbeit in unserem Verein, mit speziell auf die Bedürfnisse und das Lebensgefühl der Jugend zugeschnittenen Initiativen, wollen wir junge Menschen wieder verstärkt für sinnvolle Freizeitaktivitäten gewinnen und an das Vereinsleben heranzuführen.

Der TCN hat 100 jugendliche Mitglieder im Alter von 5 bis 18 Jahren. Davon beteiligen sich ca. 40 an den Verbandsspielen mit folgenden Mannschaften:

- 2 Junioren-Mannschaften
- 2 Knaben-Mannschaften
- 1 Juniorinnen-Mannschaft
- 1 Mädchen-Mannschaft

Daneben nehmen die Besten regelmäßig an den Sommer- und Winter-Bezirksmeisterschaften teil. Höhepunkt für unsere Kinder und Jugendlichen sind die jährlichen Vereinsmeisterschaften. Um sportlich voranzukommen und das Spiel zu perfektionieren, genügt es nicht, nur untereinander zu spielen. Seit Jahren bietet der TCN deshalb ein regelmäßiges Sommer- und Wintertraining - unter der bewährten Leitung von Gerda Sigel - an. Wieviel Spaß Training machen kann, zeigt die Tatsache, daß die Trainerstunden immer ausgebucht sind. An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön an Frau Sigel für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihr Fingerspitzengefühl im Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen. Um diese intensive und kontinuierliche Trainingsarbeit durchführen zu können, sind jährlich hohe finanzielle Aufwendun-

gen seitens des Vereins erforderlich. Ein Großteil der Einnahmen wird eingesetzt, ohne zu wissen oder gar eine Gewähr zu haben, ob sich der Aufwand einmal bezahlt macht.

Neben den sportlichen Möglichkeiten sollen jedoch auch die gesellschaftlichen Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Ein Discoabend, ein Zeltlager auf der Clubanlage oder ein Ausflug gehören dazu. Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird sicherlich das mehrtägige Tenniscamp in den Pfingstferien in Oberstdorf werden. Um solch eine Aktion organisieren zu können - erstmalig in der Geschichte unseres 25 jährigen Bestehens - mußten auch hier Voraussetzungen geschaffen, sprich finanzielle Mittel gefunden werden. Spontan wurde ein „Freundeskreis TCN-Jugend“ auf die Beine gestellt, mit dessen Hilfe das Tenniscamp möglich wurde. Nochmal, auch an dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren Fritz Huber und Michael Lamprecht sowie natürlich allen Spendern.



Dieses Gruppenbild unserer aktiven Jugendspieler entstand bei den Vereinsmeisterschaften im vergangenen Jahr

Aktive Jugendarbeit muß an erster Stelle der Vereinsarbeit stehen, insbesondere auch im Hinblick auf den notwendigen Dialog zwischen Erwachsenen und Jugendlichen, was dazu geführt hat und führen wird, daß der Verein für möglichst viele Jugendliche wieder zu einem Lebensmittelpunkt geworden ist oder werden wird. ■

Erich Weggler, Jugendwart

## „Wasser Marsch“

Zweimal innerhalb von zwölf Jahren trat in Neckartailfingen der Neckar über die Ufer und überschwemmte weite Teile. Betroffen davon war leider auch der Tennisclub, dessen Anlagen völlig überflutet wurden. Im Clubhaus stand das Wasser kniehoch und auf den Plätzen schwammen Karpfen.

Das Bild wird Gerhard Schmid, TCN-Vorstand von 1978 bis 1983, niemals vergessen: „Vom Neckarufer kamen einige Männer in Richtung Clubhaus, halb gewatet und halb geschwommen, und ihre Papiere hielten sie zwischen den Zähnen.“

Was war passiert? Der Neckar tat an jenem 23. und 24. Mai 1978 das, was er schon öfters getan hatte: er verließ sein angestammtes Flußbett und ging ein wenig „fremd“. Diesmal allerdings besonders heftig. Nach tagelangen Regenfällen gab es für die Wassermassen im doppelten Sinn des Wortes kein Halten mehr. Schmutzighraune Fluten ergossen sich über das Ufer und erreichten auch das Vereinsgelände des TCN.



An einen gepflegten Passierball war an diesen Tagen nicht zu denken, eher an eine Runde Wasserball. Mehr oder weniger fassungslos beschaut sich hier Dr. Sulma die feuchte Angelegenheit

Doppeltes Pech: Ausgerechnet zu jener Zeit war ein Bautrupps damit beschäftigt, die Plätze vier und fünf zu errichten. Und die Männer, die da vom Neckarufer vor den Wassermassen flüchteten, gehörten eben zu jenem Bautrupps. Gerhard Schmid erinnert sich: „Die hatten da hinten ihre Wohnwagen aufgestellt und wurden völlig überrascht. Ich warnte sie zwar noch tags zuvor, aber die glaubten mir einfach nicht.“

Kaum glaubhaft und vorstellbar aus heutiger Sicht auch, wie die Wassermassen stiegen. Die komplette Anlage war überflutet, selbst im Clubhaus wateten die eilig herbeigerufenen Helfer knietief durch eine dreckige Brühe. Aller möglicher Unrat wurde angeschwemmt, und auf den halbfertigen Plätzen drei und vier tummelten sich einige Karpfen - ohne Gästekarten!

Alles in allem verursachte das erste Hochwasser 1978 einen Schaden von rund 80000 DM an den Plätzen und 40000 DM im Clubheim. Ein Großteil davon konnte in Eigenleistungen wettgemacht werden, einen finanziellen Zuschuß erhielt der TCN vom Landessportbund Baden-Württemberg.



Das Wasser stand zwar noch knietief rund um die Anlage, aber die TCN-Mitglieder ließen sich nicht davon abhalten, schon mal mit den Aufräumarbeiten zu beginnen

12 Jahre später, am 15. Februar 1990, wiederholte sich das nasse Drama. Wieder erhob sich der Neckar nach heftigen Regenfällen aus seinem (Fluß-)Bett und machte sich daran, dem Gelände des TCN einen Besuch abzustatten - ohne Einladung wohlgermerkt. Das Wasser stieg diesmal sogar noch etwas höher als 1978 (was man auch an der Markierung am Clubhaus



Ein fleißiger Helfer beim Durchwaten der von der braunen Brühe überfluteten Tennisplätze

erkennen kann), um Plätze und Clubhaus abermals gründlich zu beschädigen.

Im Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. November 1990 ist hierzu vermerkt: „Günter Simon bedankt sich nochmals besonders bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die spontane finanzielle Hilfe, die es ermöglichte, sofort mit der Reparatur der Plätze zu beginnen. Er bedankt sich auch bei Herrn Steidle, der seine beruflichen Beziehungen genutzt und sich dafür eingesetzt hatte, daß der Zuschuß vom Landessportbund an den TCN gezahlt wurde.“

Bleibt zu hoffen, daß durch die Maßnahmen im Zusammenhang mit der neuen Umgehungsstraße Neckartailfingen insgesamt und die Clubanlagen im besonderen in Zukunft von solchen Hochwasser-Katastrophen verschont bleiben. Und dem Neckar würde in diesem Zusammenhang etwas mehr Zurückhaltung auch gut anstehen. ■

## Wer weiß noch, daß ...

- der TCN bei seiner Gründung 1971 erst 48 Mitglieder hatte.
- das Hochwasser 1990 einen Schaden von 123640 DM verursachte.
- bei der Gründung des TCN nur „Einwohner von Neckartailfingen oder Personen, die dort tätig sind“ (Originalton Protokoll), Mitglieder werden konnten.
- aber von den sechs Ausschußmitgliedern der 1970 gegründeten „Interessengemeinschaft Tennis“ nur vier in Neckartailfingen wohnten, zwei aber im „feindlichen Ausland“, nämlich in Schlaitdorf und Wolfschlugen.
- die Aufnahmegebühr 1970 für Erwachsene 50 DM betrug, der Jahresbeitrag 80 DM und für den Ehegatten 40 DM (das waren noch Zeiten, gell).
- die ursprünglich geplante Straßenführung für die B 297 durch die Tennisanlage führen sollte. Die Kosten für die Neuanlage wollte das Land übernehmen.
- das Gelände des TCN sich über insgesamt 5722 Quadratmetern erstreckt.
- der Vorstand 1984 anregt, das Spielen mit nacktem Oberkörper zu verbieten.
- die Firma Lloyd 1986 gegen eine jährliche Prämie von 1800 DM eine Hochwasserversicherung anbietet, ein Vertrag aber nicht abgeschlossen wird (hinterher ist man ja bekanntlich immer schlauer).
- im Clubhaus ein (geschenkter) Fernseher aufgestellt wurde. Der Ausschuß machte den Vorschlag, ihn nur bei sportlichen Sendungen (ein weiter Begriff, oder?) einzuschalten.

# WALTER RUOPP Innenausbau

Lindenstraße 2  
72666 Neckartailfingen  
Telefon (0 71 27) 3 58 45  
Telefax 2 23 89

*Wir liefern und montieren:*

- Haustürelemente
- Innentüren
- Holzdecken
- Parkett
- Markisen
- Holz-Fensterläden
- Möbel und Einbauküchen



**Sündhaft schön und  
himmlisch komfortabel**

**Ab sofort bei uns!  
Ford. Die tun was.**

**||| KUHN**

Ford Autohaus	Zentrale (0 71 27) 92 00-0
Shell SB Station	Kundendienst 92 00-12
Tübinger Straße 111-113	Tankstelle 92 00-15
72666 Neckartailfingen	Fax Zentrale 92 00-19



**GEBR. WEBER**



**Paßt tierisch viel rein.  
Der neue Polo Classic.**

Der Polo Classic ist ideal für große Sprünge. Er hat Platz für bis zu fünf Personen und 455 Liter Gepäckraum (laut VDA-Messung).

Dabei ist er nicht nur komfortabel, sondern auch sicher. Volkswagen Airbag-System für Fahrer und Beifahrer mit Gurtstraffern vorn, Seitenaufprallschutz und eine aktive Sicherheits-Fahrgastzelle sind serienmäßig. Wenn Sie mehr über den Polo Classic wissen möchten, kommen Sie doch mal vorbei.



Jetzt bei uns.

**Sprechen Sie mit uns über Sonderfinanzierung u. Sonderleasing**

Neckartenzlingen, an der B 297 · Telefon (0 71 27) 92 92-0 · Fax (0 71 27) 92 92 92

Unser Ausstellungsraum ist sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.  
Beratung und Verkauf nur zu den gesetzlichen Geschäftszeiten.

*Namen, Statistiken, Ereignisse und ...*

# Alles auf einen Blick

25 Jahre sind eine lange Zeit. Viel ist seither passiert im TCN, weshalb der Platz nicht ausreicht, um allen Personen und Daten, die eine Rolle gespielt haben, eine eigene Geschichte zu widmen. Deshalb hier kurz und knapp die „Historie“ des TCN im Zeitraffer.

## Die Vereinsvorstände

### Hier kocht der Chef selbst



Der erste TCN Vorstand überhaupt: Joachim Dudzik: 1971 - 72 und 1974 - 1976



Karl Herzig: 1972 - 1973



Gerhard Schmid: 1978 - 1983



Roland Erhardt: 1984 - 1985



Günter Simon: 1986 - 1991



seit 1992: Karl-Heinz Steidle

1971-1972	Joachim Dudzik
1972-1973	Karl Herzig
1974	Joachim Dudzik/Helmar Habig
1975-1976	Joachim Dudzik
1977	Karl-Heinz Münz
1978-1983	Gerhard Schmid
1984-1985	Roland Erhardt
1986-1991	Günter Simon
seit 1992	Karl-Heinz Steidle

## Gründungsmitglieder des TCN, die heute noch im Verein dabei sind

### Der harte Kern

Winfried Dudzik

Karl Herzig

Gerhard Hofmann

Fritz Huber

Lisbeth König

Edmund Kuske

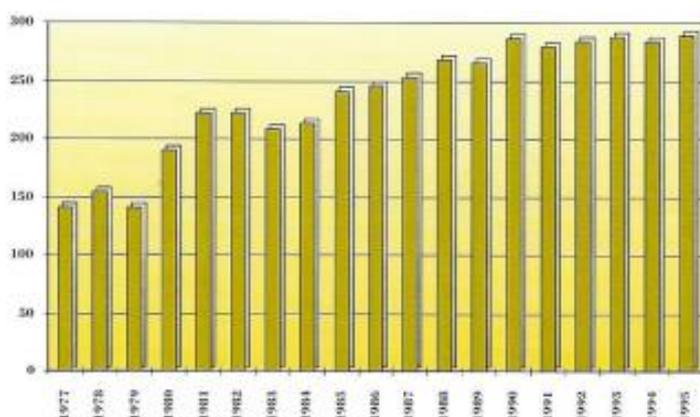
Lydia Kuske

Gertraud Schumm

## Es werden immer mehr

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen von  
1977 bis heute:

1977	141 Mitglieder	1987	253 Mitglieder
1978	154 Mitglieder	1988	268 Mitglieder
1979	141 Mitglieder	1989	266 Mitglieder
1980	190 Mitglieder	1990	287 Mitglieder
1981	222 Mitglieder	1991	279 Mitglieder
1982	222 Mitglieder	1992	284 Mitglieder
1983	209 Mitglieder	1993	288 Mitglieder
1984	214 Mitglieder	1994	284 Mitglieder
1985	241 Mitglieder	1995	289 Mitglieder
1986	246 Mitglieder		



30. August 1971  
25./26. September 1971  
28. Februar 1972  
18. November 1972  
3. Juni 1975  
15. Mai 1977  
23./24. Mai 1978  
1. September 1979  
30. April 1981  
15. August 1982  
28./29. August 1982  
15. Juli 1984  
12. September 1987  
15. November 1988  
15./16. Februar 1990  
20. Mai 1990  
2. November 1991  
9. Juli 1992  
20. August 1993  
23./24. September 1994  
29. Juli 1995  
15. - 17. September 1995  
26. April 1996

Mitglied im Württembergischen Tennisbund  
Erste Clubmeisterschaften  
Ausschußsitzung: Erweiterung der Platzanlage (2. Platz)  
Generalversammlung: Erstellung eines Clubheims  
Flutlichtanlage in Betrieb genommen  
Offizielle Clubhaus-Einweihung  
Jahrhunderthochwasser (Teil 1)  
Einweihung der zwei neuen Plätze  
Beschluß, eine Schlagwand zu bauen  
Einweihung der Plätze 5 und 6  
Erste Vereinsmeisterschaften für Seniorinnen und Senioren  
Tag der Offenen Tür  
Kinder-Disco  
Tanzabend und Siegerehrung  
Jahrhunderthochwasser (Teil 2)  
Schulbergfest  
Abschlußfeier, 20jähriges Vereinsjubiläum  
Jugendausflug zum VfB Stuttgart  
Tennis/Fußball gegen Stuttgarter Prominentenkicker und AH des TSV  
Vereinsausflug nach Bonn und an den Rhein  
Tennis und Hocketse mit dem Sängerbund Neckartailfingen  
Vereinsausflug nach Dresden  
Festakt 25 Jahre TCN im Bürgerhaus Kelter

## Ballade vom Tennisspielen.

Von Alfons Russ

### Der Filzball

Ein Mensch, der gern den Filzball quält,  
für den ist Tennis auf der Welt  
der Inbegriff des Seins und Strebens  
und auch der Mittelpunkt des Lebens.

Wie er sich auf dem Platz bewegt  
und heftig nach den Bällen schlägt,  
das zeugt von Können und von Kraft,  
was ihm Bewunderung verschafft.

Ja, die genießt der Mensch auch sattsam  
und spendet seinem Ego Balsam.

Getrieben von der Urgewalt,  
mit der er auf den Filzball knallt,  
fliegt dieser meist am Ziel vorbei,  
ob Netz, ob Aus - ganz einerlei.

Und überhaupt, der Ball an sich,  
benimmt sich manchmal fürchterlich,  
schlägt man nur leicht, fliegt er davon  
und spottet jeder Schwerkraft Hohn,  
spielt man mit Druck, ist er verbockt  
und trotzig auf den Rahmen bockt.

Sein Flug löst bei dem Menschen Graus  
und manches Mal Entsetzen aus,  
der Urschrei muß aus dieser Pein  
ganz zweifelsfrei entstanden sein.

Zunächst hat sich der Mensch erschreckt,  
bis er so nach und nach entdeckt,  
ein Ball besitzt auch eine Seele,  
man achte, daß man sie nicht quäle.

Durch diese Wandlung zum Gefühl,  
verändert sich des Menschen Spiel,  
statt Ärger, Frust und schrägem Sinn,  
empfängt der Mensch jetzt Lustgewinn.

Rückblick auf die Vereinsausflüge 1994 und 1995

## Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen

Besondere Ereignisse im Vereinsleben des TCN waren die Ausflüge nach Bonn und Dresden, die beide von Karl-Heinz Steidle vorbildlich und professionell organisiert waren. Für die Teilnehmer unvergeßliche Erlebnisse, an die sie noch lange mit Freude zurückdenken werden.

### Bonn

Zum erstenmal in der Geschichte des TCN ging 1994 ein Vereinsausflug über ein ganzes Wochenende. Ziel war am 23./24. September Bonn. Stimmungskanone und „Vize“ Werner Sich sorgte dafür, daß die kilometermäßig lange Anfahrt kurzweilig verlief. Pünktlich zur Mittagszeit erreichte man die Bonner Landesvertretung von Baden-Württemberg, wo die Ausflügler herzlich begrüßt und noch besser verköstigt wurden.



„Clubhauschef“ Dieter Bröckel kennt den richtigen Weg zum Bundeskanzler

Anschließend stand eine Besichtigung des Bundeshauses und des Plenarsaals auf dem Programm. Als Fortsetzung folgte eine Stadtrundfahrt mit Schwerpunkt auf dem Diplomatenviertel mit seinen herrlichen Villen aus dem 19. Jahrhundert. Den ersten, ereignisreichen

Tag beendete eine romantische Abendwanderung vom Hotel aus zum sagenumwobenen Rolandsbogen hoch über dem Rhein.



Eine leidenschaftliche Rede von „Vize“ Werner Sich in der baden-württembergischen Landesvertretung in Bonn ...

Der nächste Tag begann mit einer Führung durch das neue Haus der Geschichte, wo man die vergangenen 50 Jahre der Bundesrepublik Deutschland noch einmal nachvollziehen konnte. Ohne große Verschnaufpause ging's weiter, denn am Rhein wartete schon das Ausflugsschiff. Es brachte die muntere Gesellschaft nach Linz, wobei das Wetter mit spätsommerlichen Temperaturen seinen Teil zum Gelingen beitrug. In Linz neigte sich dann der Ausflug mit dem Besuch einer typischen Gartenwirtschaft dem Ende zu, bevor es mit dem Bus wieder zurück in Richtung Heimat ging. Allerdings - im berühmten Rudesheim machte man nochmals Halt, um einen guten Tropfen zu schlotzen. Müde aber zufrieden trafen die Ausflügler am späten Abend dann wieder in Neckartailfingen ein. ■



... und ein gestreßter Chef und Reiseleiter Karl-Heinz Steidle beim Sammeln seiner Schäflein



72622 Nürtingen  
Eichendorffstraße 30  
Tel. (0 70 22) 94 44-0

73240 Wendlingen  
Wertstraße 34  
Tel. (0 70 24) 89 31

73235 Weilheim  
Im Tobelwasen  
Tel. (0 70 23) 67 13

## UNSERE LEISTUNGEN WENN ES UM IHR AUTO GEHT:

1. Karosserie-Instandsetzung aller Fabrikate.
2. Lack-Einbrennlackierung mit 25 000 verschiedenen Farbtönen.
3. Da wir eine OPEL-Versicherungsagentur sind, können wir Sie auch jederzeit im Haftpflicht- und Kasko-Fall fachlich beraten.
4. Glas- und Scheiben-Schnelldienst.
5. Mietwagen-Abteilung mit der kompletten OPEL-Rent-Palette.
6. ASS-Abschleppdienst, für Sie Tag + Nacht Tel.: 0 70 24/88 18.
7. Auspuff-, Stoßdämpfer- und Bremsen-Schnelldienst.
8. Inspektion und Sicherheitstest sowie OPEL-Direkt-Annahme.
9. Auto-Elektrik, Radioeinbauten u. Telefon-Shop sowie Montagen.
10. Optische Achsvermessung vorn und hinten plus Einstellung.
11. Motor-, Getriebe- und Hinterachs-Instandsetzungen.
12. Neureifen, Stahl- und Alu-Felgen Verkauf und Montage.
13. Zubehör-Shop mit allen möglichen Autoteilen.
14. OPEL-Neuwagenverkauf.
15. Gebrauchtwagen-Verkauf aller Fabrikate.
16. § 29 (TÜV)-Durchsichten/-Abnahmen Dienstag + Donnerstag.
17. DAT-Schätzungen jeden Samstag und nur § 29-Abnahmen.

**FLY-SHER** GmbH

Ein echter Partner

## ALLES IN EINER HAND



## Exklusivdruck

Werbeartikel  
Heißprägetechnik · Maschinen & Zubehör  
Helmut Gutbrod

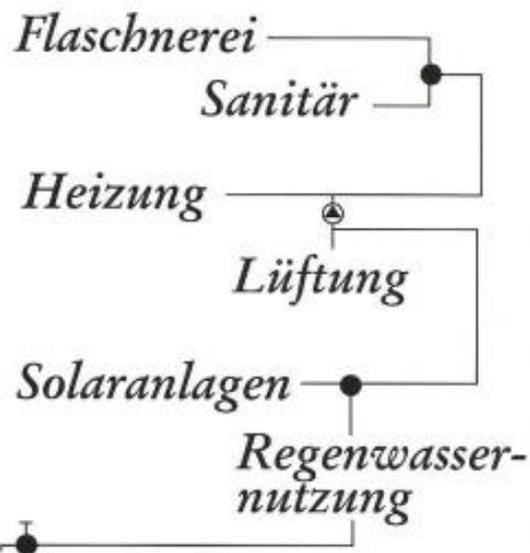
Wasenstraße 7 Tel. 071 27/3 13 68  
72666 Neckartailfingen Fax 071 27/223 17

Hochwertige Prägedrucke  
für Visitenkarten,  
Privat- & Geschäftspapiere,  
Werbe- & Geschenkartikel aller Art !  
Entwurf - Fotosatz - Druck  
Heißpräge-, Offset-, Siebdruck

Alles aus einer Hand !

## HAAG

Seit 1875



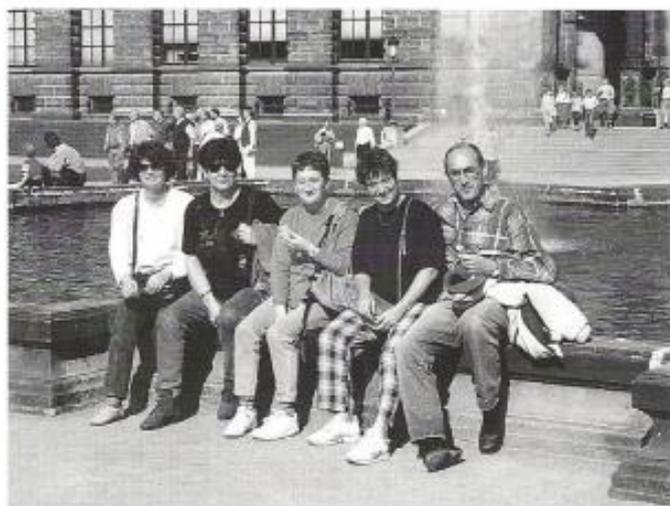
Wolfgang Haag · Wilhelmstraße 7 · 72666 Neckartailfingen  
Tel. 07127 33006 Fax. 07127 22216



Die komplette Dresden-Reisegruppe versammelt zum Gruppenbild bei strahlendem Sonnenschein

## Dresden

Drei Tage lang, also sogar einen Tag länger als im Jahr zuvor, dauerte der Vereinsausflug vom 15. bis 17. September 1995 nach Dresden, den ebenfalls Karl-Heinz Steidle organisiert hatte. Nach einer etwas „holprigen“ Fahrt mit vielen Staus kamen die 62 Weiblein und Männlein zwar etwas später aber nichtsdestoweniger gut gelaunt in der sächsischen Metropole an.



Eine Städtereise kann doch ganz schön anstrengend sein. Eine kleine Rast gönnte sich diese Gruppe vor der imposanten Kulisse des Zwingers

Schon der erste Abend brachte einen Höhepunkt: Ein Teil der Gruppe besuchte eine Aufführung der weltberühmten Semper-Oper, der

Rest vergnügte sich auf der Elbe bei einer Jazz- und Dixieland-Rundfahrt mit einem Raddampfer.

Auch am zweiten Tag ging's nochmal aufs Wasser und mit einem Schiff der „Weißen Flotte“ ins Elbsandsteingebirge. Ziel des Trips: die mittelalterliche Festung Königstein. Von hier oben konnten die TCN-Ausflügler bei strahlendem Sonnenschein einen herrlichen Blick genießen - tief hinab auf die Elb-Auen und weit hinein bis in die Sächsische Schweiz und zu den Höhen des Osterzgebirges. Zurück in Dresden bekamen alle noch ein Häppchen Kulturgeschichte in Form einer kunsthistorischen Führung durch das alte Dresden verabreicht. Nach soviel Bildung war der Abend im Ratskeller bei sächsischen Spezialitäten der richtige Ausgleich.

Der Vormittag des letzten und dritten Tages stand zur freien Verfügung, wobei die meisten noch einmal „Elb-Florenz“ auf eigene Faust erkundeten, denn Sehenswürdigkeiten gibt es in Dresden für mehr als drei Tage. Am frühen Nachmittag ging's dann wieder zurück in die Heimat. Die drei Tage werden allen, die sie miterleben konnten, sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben. ■



## **Tennishalle Neckartenzlingen**

*Optimales Tennis für Turnier- und Freizeitspieler  
gemütliche Tennisstube · Telefon (071 27) 39 09*

# Manchmal ist es besser, über Geld nachzudenken, als nur dafür zu arbeiten.

Viele Menschen glauben, daß Vermögensberatung nur etwas für Leute ist, die bereits viel Geld haben. Das Gegenteil ist der Fall: Vermögen bildet sich aus kleinen Anfängen, mit wenig Startkapital.

### **Geldanlage**

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

### **Absicherung**

Die klassische Lebensvorsorge ist ohne Versicherungsrahmen undenkbar. Von »A« wie Altersvorsorge bis »Z« wie Zusatzversicherung reicht das Angebot – fragen Sie Ihren Vermögensberater.

### **Die eigenen vier Wände**

Der Klassiker der Zielsetzung gewinnt ganz neue Attraktivität durch die Zinssenkungen. Ihr Vermögensberater hilft Ihnen bei der Finanzierung.

### **Die Strategie**

In unserer schnelllebigen Zeit sollten einmal getroffene Entscheidungen ständig überprüft und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepaßt werden. Als Stichworte seien hier nur Steuern, Versicherungen, Geldanlagen und berufliche Entwicklungen genannt. Sind Sie sicher, in diesen Bereichen auf dem neuesten Stand zu sein? Wenn nicht, verschenken Sie wahrscheinlich viel Geld. Und das sollten Sie nicht eine Minute länger tun.



Direktion für  
**DEUTSCHE  
VERMÖGENSBERATUNG**

**Willi Fischer**  
Geprüfter Vermögensberater

Reutlinger Straße 5-7  
Postfach 1567 - 72555 Metzingen  
Telefon (071 23) 40 15 - Paris (01 61) 271 62 18  
Telefax (071 23) 4 12 34  
Privat: Harthausberg 2  
72793 Pfalzingen - Telefon (071 21) 769 21

25 Jahre Jubel, Trubel, Heiterkeit

## Lieber Feste feiern als feste Nahrung

Wenn ein Verein sein 25jähriges Jubiläum begeht, dann erinnern sich die Mitglieder nicht allein an Meisterschaften und Generalversammlungen, sondern natürlich auch an Feiern und Feste, an Bälle, Hocketsen, Juxturniere und was es sonst noch alles an Lustbarkeiten gab. Und es gab eine Menge! Der bildhafte Rückblick beweist: Der TCN weiß nicht nur, wie man Tennis spielt, sondern auch, wie man Tennis feiert.

Bei einem der ersten Grillfeste 1970 vereinbarten Siegfried Holder und Fritz Huber ein Match für den kommenden Morgen. Die lange Nacht fordert jedoch ihren Tribut: Das Spiel muß immer wieder unterbrochen werden, um die Bälle im Gras zu suchen, da jeder dritte Ball über den hohen Zaun fliegt. Siegfried Holder mißmutig am Zaun hochschauend: „I moi, des Gatter isch viel z'nieder.“



Siegfried Holder und Fritz Huber bei der „verhängnisvollen“ Verabredung, am nächsten Morgen ein Tennismatch austragen zu wollen.

Die Einladung zum Tennisball am 4. Dezember 1971 steht unter dem Motto: „mini, midi oder maxi“. Ob damit die Länge der Röcke gemeint ist oder die Bärte der Weihnachtsmänner, ist nicht überliefert. Jedenfalls geht ab 20 Uhr im festlich geschmückten Schwanensaal die Post ab, und zu Klängen der Hauskapelle „Bernados“ wird eifrig das Tanzbein geschwungen.

Wie dieser Tanz heißt, können wir nur ahnen, jedenfalls wurde er beim Sommerfest 1970 der Tennisfreunde aufs Parkett gelegt. Vielleicht sind auch zu jener Zeit die Damen knapp, oder nicht tanzwillig, oder weiß der Teufel (nicht der Teufel vom Karl-Heinz, sondern der richtige) was...

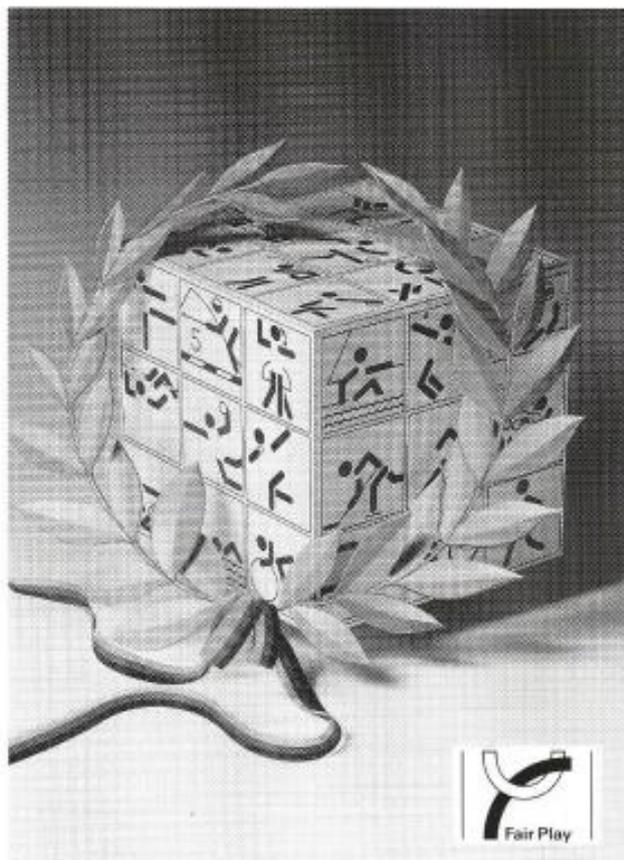


Ausgelassene Stimmung beim Sommerfest 1970: Der ohne Weib tanzt!

Von draußen vom Wald da komm' ich her, ich muß euch sagen, es nikolaust sehr. Lisbeth König, erstes Ausschußmitglied, als Weihnachtsmann 1974. Deutlich sagte sie in einem Gedicht den Mitgliedern die Meinung.



Lisbeth König beim Tennisball am 4. Dezember 1971. Als Nikolaus zog sie an diesem Abend kräftig vom Leder



# MEISTER FALLEN NOCH IMMER NICHT VOM HIMMEL

Zum Erfolg gehört eben Leistung.  
In Gelddingen können Sie sich's allerdings ein-  
fach machen und dennoch erfolgreich sein.  
Wenden Sie sich an unsere Experten für vier  
wichtige Lebensbereiche:

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage.  
Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell.  
Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen  
Versicherungen.

Lassen Sie Meister ihres Fachs sich für Sie  
anstrengen – die  Finanzgruppe: die Sparkasse  
im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Lan-  
desbank, der Landesbausparkasse und der Spar-  
kassen-Versicherung.

Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen



## Was wünschen Sie?

Neues TOYOTA-Modell? Gebrauchtwagen von A - Z?  
Unfallinstandsetzung? Neulackierung Ihres Alten?  
Reparatur? Rostschutz mit Garantie?  
Oldtimer-Restaurierung? Karosserie Tuning?

## Darf's noch etwas mehr sein?

Qualifizierte Beratung? Perfekte Leistung?  
Hervorragende Qualität? Fachliche Kompetenz?

**Das alles bekommen Sie und noch vieles mehr!  
Bei KRIEG. Ihrem Partner rund ums Auto!**

# KRIEG

Sigmaringer Str. 108 · 70567 Stuttgart (Möhringen)  
Telefon 0711 - 72 32 66 + 72 32 90

Auszug: „Man könnte glauben, Ihr habt nur den eisernen Willen gehabt, daß der Verein nur keine Fortschritte macht – denn das einzige, was sich an der Tennisanlage in drei Jahren verändert hat, das ist und bleibt der Stacheldraht. Der hat nämlich inzwischen - wie Eure Ideen - Rost angesetzt, und das ist zum Heulen, wenn man sowas stellt fest.“

Ballett in einer modernen Präsentation, dargeboten am Tennisball 1994 von den Senioren Erich Weggler, Kurt Maier, Michael Lamprecht, Werner Sich und Frieder Lutz. Aber was heißt hier Senioren? Mit der Figur und den Beinen könnten sie Claudia Schiffer versenken.



Sind sie nicht süß? Erich Weggler, Kurt Maier, Michael Lamprecht, Werner Sich und Frieder Lutz als „Bolschoi-Ballett“

Ein besonders schönes Beispiel für die kulturell hochstehenden Veranstaltungen des TCN ist dieser Auftritt der „Big Hats“ beim letzt-



Eine absolute Galavorstellung boten die Big Hats Dieter Brückel, Dieter Knecht, Michael Lamprecht und Erich Weggler

jährigen Tennisball in der Kelter, handelt es sich doch um eine gelungene Mischung von neuzeitlicher Show und althergebrachten Fruchtbarkeits-Tänzen urzeitlicher Neckartailfinger. Motto der Darbietung: „Lieber ein Ranzzen vom Saufen als ein Buckel vom Schaffen.“



Die 4 Holdentenöre aus Neckartailfingen Werner Sich, Kurt Maier, Werner Fries und Frieder Lutz erhielten für ihre Darbietung als Comedian Harmonists „Standing Ovations“

„Singe, wem Gesang gegeben“, heißt es schon in der Bibel (oder??), und diese Weisheit setzen die „Comedian Harmonists“ in die Tat um. In der Besetzung Werner Sich, Kurt Maier, Werner Fries und Frieder Lutz bringen sie Lieder in vollendeter Form dar. Atemlose Stille und andächtiges Lauschen füllen die Kelter bei diesem einmaligen Gastspiel.



Einen Generalangriff auf die Lachmuskeln starteten Anneliese Bleher und Margot Krätschmer mit einem professionell vorgetragenen pantomimischen Sketch.

Dieses bei Feiern beliebte Spiel heißt: „Lieber obendrüber als untendurch“. Dabei geht es darum, weiblichen Mitgliedern die richtige Haltung beim Mixed beizubringen, nämlich sich möglichst aus dem Spiel rauszuhalten und den Herren der Schöpfung die Aktivitäten zu überlassen. Ein Tie-Break gibt es übrigens dabei nicht. Das Bild zeigt das Ehepaar Schatz sowie das gemischte Doppel Weidl/Ruopp beim weggeworfenen Doppelaxel.



Spiele gegen befreundete Mannschaften und Vereine oder auch gegen Hobbyteams gehören mittlerweile zum festen Bestandteil des sportlichen Programms. So gab es zum Beispiel schon Matches zwischen dem TCN und den „Prominentenkickern“, gegen die AH des TSV Neckartailfingen oder auch gegen das Staatsministerium.



Die AH des TSV Neckartailfingen zu Gast beim TCN. Diese Veranstaltungen, die die Vereine einander näher bringen erfreuen sich mittlerweile großer Beliebtheit



Die TCN-EH vor einem Match gegen das Staatsministerium



Hocketse oder hocketse net. Im Zweifelsfall tritt beim TCN immer der erstere Fall in Kraft. Einen Anlaß braucht's dazu nicht immer - schönes Wetter und gute Stimmung reichen schon. Natürlich gibt es auch genügend „offizielle“ Anlässe für ein vergnügliches und unbeschwertes Treffen, zum Beispiel bei den alljährlichen Piccolo- und Bändelesturnieren. Dabei steht ausschließlich das olympische Motto im Vordergrund: „Dabeisein ist alles.“



Jugendarbeit heißt nicht ausschließlich Training, sondern auch für die Mädchen und Jungen veranstaltet der TCN ganz besondere „Nachwuchsrunden“. Zum Beispiel ein Zeltlager auf der Wiese vor dem Clubheim oder einen Wandertag zum Grillplatz. Für dieses Jahr ist sogar ein Wochenendausflug nach Oberstdorf geplant.



„Monsieur Handball“ Bernhard Kempa zu Gast beim TCN

Schon fast eine Tradition geworden ist der alljährliche Kick und das Tennis-match gegen die „Stuttgarter Prominentenkicker“, wobei die Fußballer



Das Mannschaftsfoto der Stuttgarter Prominentenkicker zeigt in der oberen Reihe (v.l.n.re.): Bernhard Kempa, Rudi Schwing, Rudi Körner, Helmut Fürther, Dieter Kächele. Untere Reihe: Gitta Freitag, Bernd Stürzinger, Gisela Ringeis, Helga Mättsch.

letztes Jahr erstmals gewannen. Die Tennis-cracks hingegen einigten sich mit dem TCN auf ein friedliches 4:4. Übertoller Spieler auf dem Centercourt war dabei der ehemalige „Monsieur Handball“, Bernhard Kempa, dem nach dem Spiel TCN-Vorstand Karl-Heinz Steidle eine kleine Erfrischung reichte. Der einstige Weltklassenspieler von Frischauf Göppingen ist inzwischen auch mit dem Tennisschläger äußerst erfolgreich - er ist 40maliger deutscher Seniorenmeister sowie mehrfacher Welt- und Europameister. ■

*Für alle, die ihn noch nicht kennen oder ihn gerne kennenlernen möchten*

## Der TCN in Stichworten

<b>Clubanlage</b>	Im Sport und Erholungsgebiet Aileswasen, Clubhaus mit (nicht öffentlicher) Bewirtung, Sechs Sandplätze, davon zwei mit Flutlicht, Ballwand
<b>Gründung</b>	4. März 1971, Mitglied im Württembergischen Tennisbund seit 30. August 1971
<b>Mitglieder</b>	Rund 300, davon ca. 150 Aktive, 50 Passive, 100 Jugendliche
<b>Mannschaften</b>	Herren I (Bezirksklasse II), Herren II (Kreisklasse II), Damen (Bezirksklasse II) Herren 45-I (Bezirksklasse II), Herren 45-II (Kreisklasse I)
<b>Jugendmannschaften</b>	Junioren (Bezirksklasse II und Kreisklasse I), Juniorinnen (Bezirksklasse I), Knaben I (Bezirksklasse I), Mädchen (Bezirksklasse I)
<b>Trainerin</b>	Gerda Sigel, ehemalige Deutsche Mannschaftsmeisterin (TEC Waldau)
<b>Sportliche Aktivitäten</b>	Vereinsmeisterschaften, Piccolo- und Bändeles-Turniere, Jugendcamp, Eltern-Kind-Turnier
<b>Sonstige Aktivitäten</b>	Saisonöffnung, Sommerfest, Tag der Offenen Tür, Tennisball, Vereinsausflug, Treffen im Clubhaus



# FISCHER

## Raumgestaltung

**Werner Fischer  
Malermeister**

Karlstraße 15  
72666 Neckartailfingen  
Telefon 3 58 30

**HEIFA Wärmetechnik GmbH**

Fachgroßhandel für Zentralheizungsbedarf

Telefon (0 71 27) 30 40 + 30 49 · Fax 37 83

Grienweg 19 · 72666 Neckartailfingen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

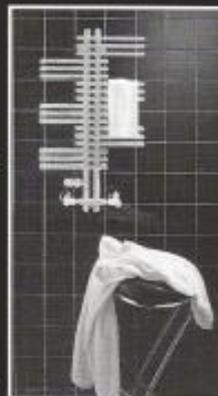


**Der Partner für das Fachhandwerk**

**Heizung...**



**und...**



**...Sanitär**

## UNTERNEHMENSGRUPPE

HUTTENLOCHER GmbH · PLASTIKPACK GmbH · RECYCLEN GmbH

Umweltbewußt – zukunftsorientiert



**HUTTENLOCHER GmbH**

Verpackungen aus Glas  
und Kunststoff  
Zubehör, Siebdruck, Prägung,  
Silikonisierung

Zentrale:  
D - 72666 Neckartailfingen  
Postfach 60  
Alleenstraße 27  
Telefon 0 71 27 / 18 02 - 0  
Telefax 0 71 27 / 18 02 44



**PLASTIKPACK GmbH**

Verpackungsbehälter  
und technische Teile  
aus Kunststoff  
Schredderanlagen  
Recyclingprodukte

Verwaltung:  
D - 72666 Neckartailfingen  
Postfach 60  
Alleenstraße 27  
Telefon 0 71 27 / 18 02 - 0  
Telefax 0 71 27 / 18 02 - 0 58



**RECYCLEN  
Kunststoffprodukte GmbH**

Wiederverwertung von  
Sekundärrohstoffen,  
Transportpaletten,  
Spezialpaletten,  
Sicherheitswannen,  
Vollkunststoffplatten

Industriepark 6  
D - 74706 Osterburken  
Postfach 1247  
D - 74702 Osterburken  
Telefon 0 62 91 / 64 17 0  
Telefax 0 62 91 / 64 17 17

## Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1996

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 26. - 28. April     | Festakt<br>Einweihung Umbau Clubhaus<br>Saisoneroöffnung  |
| 16. - 19. Mai       | Vereinsmeisterschaften<br>Doppel und Mixed<br>Damen und Herren  |
| 20. - 23. Mai       | Ausflug und Tenniscamp<br>TCN-Jugend (Oberstdorf)   |
| 15. - 21. Juli      | „Dolfeng Open“<br>Tennisturnier für Freizeitsportler<br>und Aktive aus Neckartailfingen<br>und Umgebung |
| 20. Juli            | Sommerfest  |
| 21. Juli            | „Tag der offenen Tür“   |
| 26. Juli            | Fußball und Tennis im<br>Aileswasen:<br>Stuttgarter Prominentenkicker,<br>TSV AH und TCN                |
| 12. - 15. September | Jugendmeisterschaften<br>Einzel und Doppel  |
| 27. - 29. September | Vereinsmeisterschaften Einzel<br>Damen und Herren   |
| 3. Oktober          | Saisonabschluß<br>„Bändelesturnier“   |
| 12./13. Oktober     | Vereinsausflug  |
| 9. November         | Tennisball Kelter   |

## Wer kann Mitglied werden und was kostet es?

Um Mitglied im Tennisclub Neckartailfingen zu werden, muß man weder in der ATP-Rangliste vertreten noch Millionär sein. Gern Tennis zu spielen, oder es zumindest lernen zu wollen, genügt. Neugierig geworden? Hier sind die wichtigsten Punkte kurz und knapp zusammengefaßt. Wer sich genauer informieren will, kommt entweder zum Tag der Offenen Tür (wird rechtzeitig im Gemeindeblatt bekanntgegeben) oder schaut einfach mal am Wochenende auf der Clubanlage vorbei. Fragen können Interessenten auch an eines der Vorstandsmitglieder richten.

### Aufnahmegebühren

Erwachsene	<b>500 DM</b>
Ehepaar allein oder zusammen mit einem oder mehreren Kindern	<b>750 DM</b>
Jugendliche bis 12 Jahre	<b>50 DM</b>
13/14 Jahre	<b>100 DM</b>
15/16 Jahre	<b>150 DM</b>
17/18 Jahre	<b>250 DM</b>
Erwachsene bis 27 in Ausbildung oder beim Wehr- oder Zivildienst	<b>250 DM</b>

Beim dritten Kind einer Familie entfällt die Aufnahmegebühr bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

### Arbeitsstunden

Erwachsene 12 Stunden à	<b>25 DM</b>
Jugendliche ab 16 Jahren 6 Stunden à	<b>12,50 DM</b>

Der Abgeltungsbeitrag wird als Vorauszahlung am Beginn einer jeden Saison berechnet. Geleistete Arbeitsstunden werden dann im Folgejahr wieder vergütet. Passiv-Mitglieder müssen keine Arbeitsstunden leisten, haben jedoch auch keine Spielberechtigung.

### Die TCN-Vorstandschaft

**Karl-Heinz Steidle** (1. Vorsitzender) 0 71 27/3 15 21  
Goethestraße 38, 72654 N'tenzlingen

**Werner Sieh** (2. Vorsitzender) 0 71 27/3 12 12  
Amselweg 19, 72666 N'tailfingen

**Friedrich Lutz** (Schatzmeister) 0 70 22/56 08 22  
Drosselweg 14, 72666 N'tailfingen

**Ernst Weidl** (Sportwart) 0 71 27/3 43 45  
Hofackerweg 8, 72655 Altdorf

**Erich Weggler** (Jugendwart) 0 71 27/3 44 64  
Eichwasenring 52, 72654 N'tenzlingen

**Erika Ruopp** (Schriftführerin) 0 71 27/3 58 45  
Lindenstraße 2, 72666 N'tailfingen

**Christine Knecht** (Pressewartin) 0 71 27/3 47 87  
Bahnhofstraße 20, 72655 Altdorf

**Eberhard Stephan** (Platzwart Tennis) 0 71 27/3 55 78  
Stuttgarter Straße 34, 72666 N'tailfingen

**Dieter Bröckel** (Clubhauswart) 0 71 27/3 38 41  
Prof.-Drück-Str. 43, 72666 N'tailfingen

**Margarete Lamprecht** (Breitensport) 0 71 27/3 59 07  
Sudetenstraße 2, 72666 N'tailfingen

**Günter Häntschel** (Clubhauskassier) 0 71 27/3 44 79  
Burgstallstraße 4, 72666 N'tailfingen

### Jahresbeitrag

Erwachsene (aktiv)	<b>150 DM</b>
Ehegatte (aktiv)	<b>75 DM</b>
Jugendliche mit Eltern-Mitgliedschaft	<b>30 DM</b>
Jugendliche ohne Eltern-Mitgliedschaft	<b>60 DM</b>
Erwachsene (passiv)	<b>75 DM</b>

Erwachsene bis 27 Jahren in Ausbildung oder beim Wehr- oder Zivildienst erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent.

# Bauschreinerei Möbelschreinerei Möbelhandlung

Lichtenaustraße 20  
72666 Neckartailfingen  
Tel. 071 27/3 25 04  
Fax 071 27/3 41 06



Werkstatt-Service für alle  
**AUDI-** und **Volkswagen-**Automobile

- Neuwagen
- Verkauf
- Vermittlung
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Wartungsdienst
- Unfall-Karosserieinst.
- TÜV-Service inkl. Abnahme im Haus
- Kfz.-Elektrik
- Bremsendienst
- Auspuff-Service
- Stoßdämpfer
- Kfz.-Zubehör
- ASU - AU II  
Abgassonderuntersuchung



## Autohaus **OPPEL**

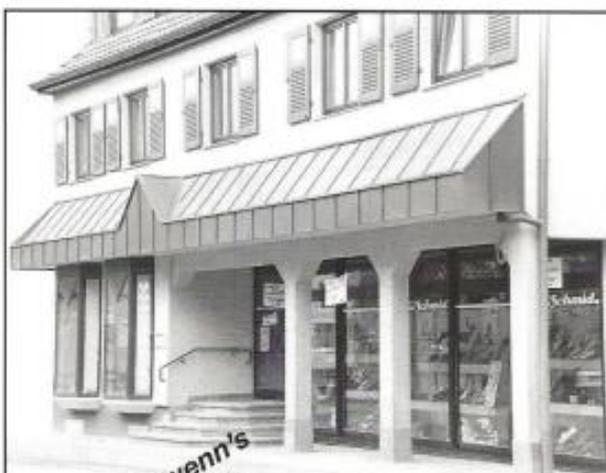
Neckarstraße 4 · 72666 Neckartailfingen  
Tel. 071 27/3 44 05 · Fax 071 27/2 23 36



Getränkegroßhandel  
und Abholmarkt

# Getränk**STIEFEL**

Kalkofenstraße 3 · 72666 Neckartailfingen  
Telefon 071 27 - 3 59 22 · Fax 2 27 55



Ihr Partner, wenn's  
um Schuhe geht

SCHUHHAUS

# Schmid

Reparaturen werden in eigener Werkstatt ausgeführt

Neckartailfingen · Nürtinger Straße 19  
Telefon (071 27) 3 12 19

*Ohne Sponsoren und Gönner geht heute (fast) nichts mehr*

## Wir sagen Dankeschön

allen Firmen und Unternehmen, die uns mit einer Werbeanzeige in dieser Festschrift unterstützt haben. Ausserdem ist der TCN ganz besonders folgenden Personen und Firmen, die mit einer Spende unsere Jugendarbeit sowie den Clubhausumbau gefördert haben zu Dank verpflichtet:

Baden-Württ. Bank Nürtingen	Metzger, Peter
Bauer, Karl; Hoch- und Tiefbau	Metzger, Wolfgang
Bernhardt, Wolfgang	Müller, Hermann; Baumarkt
Blickle; Apotheke	Oswald, Josef
Bröckel, Thomas	Ruopp, Karl; Malergeschäft
Fischer, Werner; Malergeschäft	Ruopp, Walter
Glatzel GbR, Tennishalle Neckartenzlingen	Schneider, Peter
Haag, Wolfgang; Flaschnerei	Senghas, Eugen; Metzgerei
Huber-Team	Simon, Günter
Huttenlocher GmbH	Specht, Siegfried; Freier Architekt
Jaissle, Gerhard; Metzgerei	Sportpark Fischen (Allgäu)
Klingler; Café Restaurant	Studiopress Brändle
Kreissparkasse Esslingen	Wenzelburger; Transportbetonwerk
La Villa, Restaurant	Württ. Versicherung Dieter Hiemer
Lamprecht, Michael	

*Last but not least*

## Beherrigung

Ein Gedicht von Eugen Roth. Zum Nachdenken für all jene, die ab und zu über Vereinsvorstände meckern, aber nicht willens sind, selbst für ein Ehrenamt zu kandidieren.

**E**in Mensch, der sich zu gut erschienen,  
als Vorstand dem Verein zu dienen,  
und der bequem, sich ferngehalten,  
die Kasse etwa zu verwalten,  
der viel zu faul war, Schrift zu führen,  
kriegt einst der Reue Gift zu spüren.

*Sein sechzigster Geburtstag naht,  
wo schreitet wer zur Glückwunschtat?  
Tut dies am Ende der Verein?  
Nur für ein unnütz Mitglied? Nein!  
Kein Ständchen stramm, kein Festprogramm,  
auch kein Ministertelegramm,  
kein Dankesgruß der Bundesleitung  
und keine Zeile in der Zeitung.*

Wird etwa gar dann sein Begräbnis  
noch einmal so 'ne Art Ereignis?  
Sieht man dort selbst Zylinder glänzen?  
Schwankt schwer sein Sarg hin unter Kränzen?  
Spricht irgendwer am offenen Grabe,  
was man mit ihm verloren habe?  
Entblößt sich dankbar eine Stirn?  
Läßt eine Hand am schwarzen Zwirn  
auf seinen Sarg die Schollen kollern  
bei Fahnenstangen, Böllerbollern?

*An seinem Grab stehn nur der Pfarrer  
und die bezahlten Leichenscharren.  
Der Mensch, der dies beschämend fand,  
ward augenblicks Vereinsvorstand.*

## Impressum

### Herausgeber:

Tennissclub Neckartailfingen e.V.  
Reutlinger Straße  
72666 Neckartailfingen

### Redaktion

Wolfgang Bernhardt

### Layout, Satz und Produktion

LTB Bröckel  
Neckartailfingen

### Reproduktionen

LTB Bröckel  
Neckartailfingen

### Redaktionelle Mitarbeit

Lisbeth König, Christel Knöll, Richard  
Hauk, Frieder Lutz, Gerhard Schmid,  
Karl-Heinz Steidle

### Titelbild

Thomas Bröckel

### Druck und Verarbeitung

Studiosdruck Brändle  
Nürtingen-Raidwangen

### Auflage

2.000

### Erscheinungsjahr:

1996

## **Zehn Gebote für notorische Miesmacher in Vereinen**

### **1. Gebot**

Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern. Läßt sich dein Erscheinen aber wirklich nicht vermeiden, dann komme zu spät.

### **2. Gebot**

Wenn du schon zu einer Versammlung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder, vorwiegend in der des Vorsitzenden.

### **3. Gebot**

Lasse dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter zu kritisieren, als irgend etwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt, wenn du für ein Amt nicht benannt wirst.

### **4. Gebot**

Wenn dich der Vorsitzende bittet, deine Meinung zu einer wichtigen Angelegenheit zu äußern, dann sage ihm, daß du dazu nichts zu sagen hast. Später erzähle jedem, was eigentlich hätte getan werden müssen.

### **5. Gebot**

Mache nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten, dann grolle und erkläre öffentlich, daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.

### **6. Gebot**

Höre grundsätzlich nicht zu und sage später, daß dir niemand etwas gesagt hat.

### **7. Gebot**

Stimme für alles und tue das Gegenteil.

### **8. Gebot**

Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird und erkläre dich nach dem Schlußwort damit nicht einverstanden.

### **9. Gebot**

Beanspruche die Annehmlichkeiten, die du durch die Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, doch trage selbst dazu nicht bei.

### **10. Gebot**

Wenn du gebeten wirst, deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre dich über eine solche Frechheit.

Ein Prosit der Gemütlich-  
keit

**Bartelheimer  
Welsse**

Nach altbayerischer Art



**BRAUEREI GÖTZ**

**ADLER**

ADLERBRAUEREI GÖTZ  
Geislingen Altenstadt  
Stuttgarter Straße 214  
Telefon (0 73 31) 6 30 28



Gasthof  
»Zum Schwanen«



*In gemütlichen Räumen empfehlen  
wir Ihnen unsere gutbürgerliche und  
internationale Küche, dazu gepflegte  
Getränke – eine Atmosphäre zum  
Wohlfühlen und Genießen!*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

*Fremdenzimmer mit Dusche, WC, TV und Telefon  
Mittwoch Ruhetag*

*Inhaber R. Schulz · Küchenmeister  
Nürtinger Straße 18 · 72666 Neckartailfingen  
Telefon (0 71 27) 3 36 73 · Telefax (0 71 27) 2 23 40*

## ***Der zuverlässige Partner für Ihren Erfolg!***

- > Werbung > Drucksachen > Satzarbeiten*
  - > DTP-Dienstleistungen > Farb- und SW-Reproduktionen*
  - > OCR-Arbeiten (Optische Texterkennung)*
- und vieles, vieles mehr.*

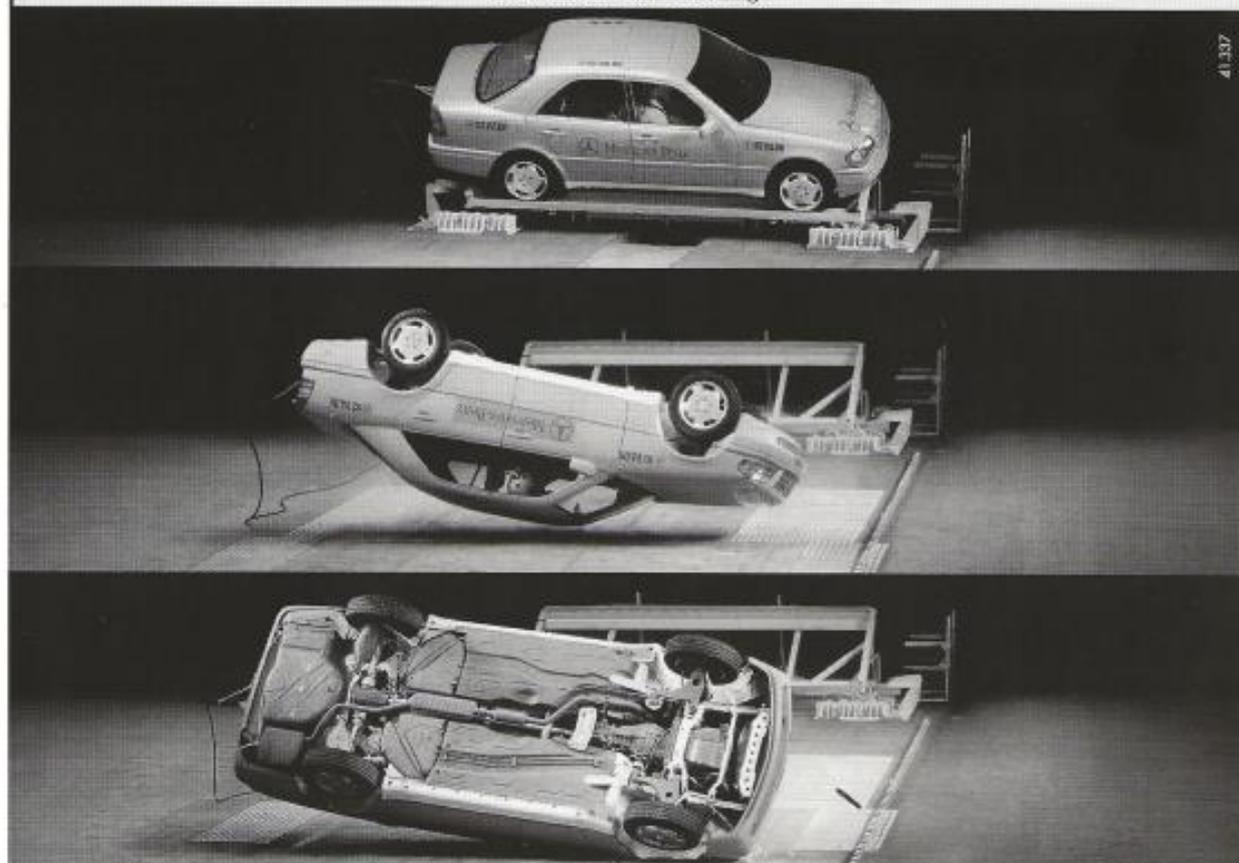
*Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien.*

**L/TB**  
**BRÖCKEL**

*LTB Bröckel · Lichtenaustraße 28 · 72666 Neckartailfingen  
Telefon (0 71 27) 3 17 60 · Fax 3 17 45 · Modem 3 17 52*

Die C-Klasse beim Training.

41337



## Nichts geht über einen sicheren Aufschlag.

► Die C-Klasse hat Aufschläge besonders oft trainiert. Denn trotz ihrer kompakten Außenmaße sollte sie genauso sicher werden wie ein großer Mercedes. Kernstück ihres Sicherheitssystems ist eine hochfeste Sicherheits-fahrgastzelle. Dazu kommen integraler Seitenaufprallschutz, automatische Gurtstraffer und Airbag. Nur für den Fall, daß man mal auf einen Unfallgegner trifft.



Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.



# AUTOHAUS RUSS

Vertreter der Mercedes Benz Aktiengesellschaft  
Röntgenweg 1 · 72622 Nürtingen · Telefon (0 70 22) 92 22-0